Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

221 (12.5.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 221. — Karlsruhe, Samstag den 12. Mai 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Nr. 32 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 220 umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 221 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 38 und Verlosungsliste Nr. 13; zusammen

32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Zur Genesung des deutschen Reichskanzlers" (mit Bild). — „Die Kalisalze." Von Theo Seelmann (Halle a. S.) — „Das fürstlich Wredesche Schloß Basedow i. M." (illustriert). — „Die Entwickelung der Motor-Luftschiffahrt" (illustriert). — „Telephonistinnen und ihre Ausrüstung" (mit Bild). — „Marie Spiridonowa" (mit Bild). — „Eine Hochzeit im Hause Walldorf-Astor." — „Die Enthüllung des König Albert-Denkmals in Dresden" (illustriert). — „Allerlei." — „Rätselecke."

Der Besuch der deutschen Bürgermeister in London.

(Von unserem Berichterstatter.)

A.K. **London**, 11. Mai. Zum **Besuche** der **deutschen Bürgermeister** und **Städtevertreter** in **London**, werden mannigfache Vorbereitungen getroffen. Es macht gegenwärtig eine **Adresse** die Runde, die ersteren gelegentlich ihres Hierseins feierlich überreicht werden soll und die **Unterschriften** fast sämtlicher **Oberbürgermeister** und **Bürgermeister** wie „**Stadtschreiber**" **Englands** und **Schottlands** tragen wird. Bis jetzt haben bereits über 100 **Bürgermeister**, eine ebenso große Anzahl von Stadtschreibern und eine große Anzahl von Mitgliedern des **englischen Parlamentes** und englischer **Politiker** die Adresse **unterzeichnet**. Die **Adresse** selbst lautet:

„An die **verehrliche Abordnung** von **Oberbürgermeistern, Bürgermeistern** und **Stadträten des deutschen Reiches.**

Geehrte Herren! Wir, die Unterzeichneten, wünschen uns der **Begrüßung anzuschließen**, die E. W. Würden gelegentlich ihres **Besuchs** des vereinigten **Königreiches** entgegen gebracht wird und diese **glückliche Gelegenheit** zu ergreifen unsern **herzlichen Gefühlen** für das **deutsche Volk** und unsere **Bewunderung** für **deutsche Errungenschaften** Ausdruck zu verleihen, und dabei in diesem Augenblicke besonders deren **Fortschritt** auf dem Gebiete **städtischen Strebens** und des **öffentlichen Unterrichts** zu betonen. **Alle Nationen**, das ist jetzt allgemein anerkannt, haben **viel von einander zu lernen** und **jeder Austausch** von **Erfahrungen** auf dem **Verwaltungsgebiete** muß der **Masse** der **Bevölkerung** von **großem Werte** sein. Diese Besuche müssen deshalb als **wichtige Mittel** des **fortschreitenden Gedeihens** unseres gemeinsamen Werkes der **Zivilisation** und des **Zusammenkittens der allgemeinen Bande** des **Friedens** und der **Freundschaft** anerkannt werden, die nicht nur der Anstrengungen der **Zentral-Regierungen**, sondern aller Kreise **einflußreicher Männer** bedürfen. In dem **lebhaften Wunsche**, daß das **britische** und **deutsche Volk** — schon durch soviele historische, geistes- und wirtschaftliche Bande verknüpft — **zu jeder Zeit** sich der **engsten** und **freundschaftlichsten Verständigung** unter einander erfreuen möchten, schließen wir uns warm den **Begrüßungen** an, die ihnen schon entgegengebracht wurden; und wir **bitten** sie, die **Versicherung** allgemeinen **guten Willens der Engländer**, unsere **Wünsche** für das **Wohlergehen** und die **Zufriedenheit** Ihrer großen **Städte** und unsere Hoffnungen für die fortgesetzte **Vermehrung** ihres **Vaterlandes** in **allen Elementen** wirklicher **Stärke** und **Wohlseins** mit nach Hause zu nehmen."

Der **König** hat, wie offiziell bekannt gegeben wird, nun auch nach Anhörung eines diesbezüglichen Vortrages des **Kriegsministers**, entschieden, daß S. Majestät die **deutschen Gäste** am nächsten **Freitag** um 12 Uhr **offiziell** im **Buckingham Palaste empfangen** wird und zwar unmittelbar vor dem **feierlichen Bankett**, das den Vertretern der deutschen Städte im **Mansion House** vom **Lord Mayor** gegeben wird. Die **königliche Entscheidung** hat in **deutsch-freundlichen englischen Kreisen** große **Befriedigung** hervorgerufen, zumal sie als eine Art **Ueberraschung** kam.

Eine der interessantesten Festlichkeiten, die zu Ehren der deutschen Gäste und ihrer Damen veranstaltet werden, wird zweifellos das Essen sein, das der Besitzer des gelegentlich der letzten Wahlen ins Leben getretenen großen **liberalen Blattes**, der „**Tribune**", geben wird, die bekanntlich als eigentliches **Organ** des **neuen Ministeriums** gilt.

(Telegramm.)

F. **London**, 12. Mai. **Die deutschfreundlichen Bemühungen zu einem glänzenden Empfang der Vertreter der deutschen Städte nehmen einen großen Umfang an. Ueber Erwarten groß ist die Beteiligung seitens der Regierung, des Parlaments, der Städte und der Kreise von Kunst und Wissenschaft. Die Begrüßungsadresse erzielte 300 Unterschriften von Ministern, von Lords und Abgeordneten und 134 Bürgermeistern aller großen Städte. Der Kriegsminister Haldane bringt den Kaisertoast beim Empfangsbankett aus. Am folgenden Mittwoch ist die Abordnung den ganzen Tag Gast des Königs zu Windsor.**

Badische Chronik.

* **Heidelberg**, 11. Mai. Die erste diesjährige **Schloßbeleuchtung** findet am Samstag, den 26. Mai, aus Anlaß des **Kongresses deutscher Bankdirektoren** in Mannheim statt. Anfangs August findet eine solche aus Anlaß des 50 jährigen Stiftungsfestes der Burschenschaft „Allemannia", dann eine solche aus Anlaß desselben Stiftungsfestes der „Frankonia" statt.

* **Durmersheim** (A. Rastatt), 11. Mai. Gestern mittag ereignete sich hier ein **schwerer Unglücksfall**. Der in einer Sandgrube beschäftigte, verheiratete Schmied Karl **Schlager** kam zwischen die **Puffer** zweier mit Sand beladener **Eisenbahnwagen**. Der Verunglückte erlitt auch so schwere **innere Verletzungen**, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

△ **Baden-Baden**, 11. Mai. In einer heute abend im Rathaussaal stattgefundenen **Sitzung** der **Gesamtvertretung** der **evang. Gemeinde** wurde endgültig der **Bau** einer **neuen evangelischen Kirche** in **Lichtenthal** beschlossen und zwar nach den preisgekrönten Plänen des Architekten **Elsasser** in Stuttgart, dem auch die Oberbauleitung übertragen wurde. Die Gesamtkosten für den Kirchenbau belaufen sich auf 185 000 ℳ, wozu noch die Kosten für Bauleitung, Orgel und Glocken im Betrage von rund 36 000 ℳ hinzukommen, so daß die evang. Gemeinde vor einer Ausgabe von 221 000 ℳ steht. Die **Grundsteinlegung** zu dem Kirchenbau soll am **Großherzogs-Jubiläumstage** stattfinden. — Des weiteren wurde in der Sitzung beschlossen, daß die Kirchengemeinde zur Deckung der Kosten ein Anlehen im Betrage von 200 000 ℳ aufnimmt.

* **Bühlerthal**, 11. Mai. Gestern abend **brannte** auf dem Zinken Haberg das Wohnhaus des Johann **Steuerer** nieder. Der Brand entstand im Schlafzimmer, die **Ursache** ist noch unbekannt; das Oekonomiegebäude konnte gerettet werden.

* **Appenweier**, 11. Mai. Der Unfall des **Fuhrmanns Schäg** aus Peterstal, der in seinem Wagen tot aufgefunden wurde, ist noch nicht aufgeklärt. Nach dem „Ach.- u. B.B." hat der tote Fuhrmann eine **tiefe klaffende Wunde** am rechten Unterschenkel. Der Strumpf war ganz voll Blut. Der Tod ist wahrscheinlich durch **Verblutung** eingetreten. Der Fuhrmann hatte 20 ℳ Geld in der Tasche. — Weiter wird der „Off. Ztg." zu dem Unglücksfall berichtet: „Der Wagen, der dem Besitzer des Gasthauses zum „Schlüssel" in Peterstal gehört, hielt heute früh um 4 Uhr vor der „Sonne" hier. Vermutlich ist der **Knecht**, welcher von Straßburg über Appenweier nach Hause fahren wollte, in Odelshofen **unter den Wagen gekommen**, denn da fand man die ersten Blutspuren. Nach Aussage des Arztes ist er an Verblutung gestorben und zwar durch kleine Verletzungen, die er sich am Schenkel zugezogen hatte. Der Verstorbene hatte noch die Kraft, sich selbst auf den Wagen zu setzen, wo er auch sitzend gefunden wurde. — Man glaubt auch an die Möglichkeit, daß eine **Ader gesprungen** ist und die Verblutung herbeigeführt hat.

× **St. Georgen** (Schwarzwald), 11. Mai. Im nahen **Tennenbronn** wurde die **Witwe** Marie **Hermann** vom **Blitz erschlagen**. Sie war im Wald beschäftigt und wollte ein Kleidungsstück **unter einem Baum** holen; der **Blitz schlug in den Baum** und **tötete sie**. Ihre beiden Söhne, die nicht weit entfernt waren, blieben unversehrt.

⊙ **Schönau i. W.**, 10. Mai. Eine **Kommission** aus dem Murgtal unter Führung des Oekonomierats Würtenberger kaufte für rund 6000 Mark Tiere des **Hinterwälder Rindviehschlags ein**.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Mai.

⊡ **S. Gr. Hoh. Prinz Karl** von Baden reiste heute nachmittag 2.52 Uhr von hier nach Baden-Baden.

⊡ **Der Herzog und die Herzogin Albrecht von Mecklenburg kamen** heute mittag 12.34 Uhr von Basel kommend hier an. JJ. KK. HH. der **Großherzog** und die **Großherzogin** waren zum **Empfang** am **Bahnhof** erschienen.

⊡ **Die Abgeordneten der 2. badischen Kammer** fuhren heute früh 7.05 Uhr mit Extrazug zwecks **Besichtigung** der **neuen Bahnhofanlagen** nach **Freiburg** und **Basel**. Die Teilnehmer an der Fahrt werden voraussichtlich heute abend 8.07 Uhr wieder hierher zurückkehren.

= **Das Wohltätigkeitsfest zum Besten der Hoftheater-Pensionskasse** findet, wie nunmehr endgiltig feststeht, am **Dienstag den 19. und Mittwoch den 20. Juni** statt. Der allgemeine **Vorverkauf** der **Eintrittskarten** zu den **Theatervorstellungen** beginnt für beide Tage am **Dienstag den 5. Juni**. Doch werden **schriftliche Vormerkungen schon von heute ab** bei der **Verwaltung des Hoftheaters** entgegengenommen. Bei den Plätzen bis zu 4 ℳ ist der Eintrittspreis für den Besuch der Orangerie und des Großh. Botanischen Gartens vor und nach der Vorstellung einbegriffen. (Näheres s. Inserat in der vorliegenden Nummer.)

‡ **Die Säuglingsfürsorge des Badischen Frauenvereins** beabsichtigt, um Frauen und Müttern, welchen das gesundheitliche Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt, angesichts der bevorstehenden heißen und für die Kleinen bekanntlich so gefährlichen Jahreszeit über die Art und Weise, diese vor Gefahr zu bewahren und im Falle der Erkrankung diätetisch zu behandeln, eingehend zu belehren, auch in diesem Jahre in verschiedenen zentral gelegenen Lokalen der Stadt eine Reihe von Vorträgen durch sachverständige Spezialärzte mit **vollständig freiem Zutritt** für jedermann zu veranstalten. **Der erste und zweite dieser Vorträge wird nächsten Mittwoch und Donnerstag den 16. und 17. d. M. im großen Rathaussaal hier, jeweils 1/2 9 Uhr abends stattfinden.** Ort und Zeit der weiteren Vorträge wird jeweils angekündigt werden. Im Hinblick auf die Bedeutung dieses gewiß dankenswerten und nützlichen Unternehmens darf wohl auf recht zahlreichen Besuch der Vorträge, insbesondere auch aus den Arbeiterkreisen, gehofft werden.

Die ständige Ausstellung des General-Landesarchivs.

A.H. **Karlsruhe**, 12. Mai. Seit kurzem ist in dem stattlichen Neubau des Großh. bad. General-Landesarchivs die **ständige archivalische Ausstellung** dem Publikum wieder erschlossen worden. Vor nunmehr 20 Jahren hatte der frühere Leiter des Archivs, Geh. Rat Dr. **Weech**, diese Ausstellung eingerichtet, um in ihr „wichtige und merkwürdige **Urkunden** und **Schriftstücke**, **Handschriften** und **Miniaturen** und **bildliche Darstellungen**, **Pläne**, **Siegel** und **Stempel** und dergleichen dem Publikum in geeigneter Auswahl zugänglich zu machen und auf diesem Wege sowohl das **Interesse** für die **geschichtliche Vergangenheit** des Landes, wie das **Verständnis** für den **Wert** und die **Bedeutung** des Karlsruher **Archivs** in weiteren Kreisen zu beleben und zu verbreiten."

Daß es um die Kenntnis der Geschichte des Landes wie der Dynastie, so fesselnde Momente sie aufweist, in Baden bedauerlicher Weise im allgemeinen recht schlecht bestellt ist, ist eine auffällige Tatsache und umsomehr ist es zu begrüßen, daß der neue Archivdirektor, Geh. Rat Dr. **Obser**, Sorge trug, jetzt nach der Uebersiedelung in den neuen Bau, auch die „ständige archivalische Ausstellung" wieder neu vorzuführen. Denn abgesehen davon, daß sie wegen der Vorarbeiten zum Umzug hatte 5 Jahre lang geschlossen bleiben müssen, so war außerdem in den früheren beschränkten und wenig annehmlichen Räumen keine Möglichkeit zu einer in allem würdigen Durchführung der dankenswerten Idee gewesen. Das ist jetzt anders, wo ihr ein großer heller Raum zugewiesen worden und in übersichtlicher Auslegung in breiten Glaskästen die archivalischen Schätze nunmehr genau betrachtet werden können. Bei der Gelegenheit sei auf den durch die Neuaufstellung der Ausstellung nötig gewordenen neuen Katalog hingewiesen, der zugleich über die ausgestellten Nummern sehr dankenswerte kurze orientierende Notizen und Hinweise gibt. Für den Besuch der Ausstellung, der bekanntlich unentgeltlich ist, sind von September bis Juni Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, und von Juni bis September Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr vorgesehen.

* * *

Die Sammlung an Kopialbüchern, Urbaren, Anniversarien, Handschriften und Inkunabeln enthält als ältestes Stück den Rotulus Sanpetrinus, den aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts stammenden Urkundenrodel der Abtei **St. Peter** auf dem Schwarzwald. Es ist eine Rolle von 16 auf beiden Seiten beschriebenen mit Seide zusammengenähten Pergamentstücken, im ganzen 6, 30 Meter lang und 21 Zentimeter breit. Die alten Zähringer Herzoge haben schon St. Peter stets ihre besondere Gunst erwiesen und fast alle sich dort ihr Grab bestimmt. So ist denn auch der Rodel reich an wichtigen Nachrichten zur Genealogie der Zähringer. Aufgerollt ist dieses Wertstück bei der Urkunde über die Einweihung des Klosters durch den Bischof von Chur 1113. Eine Papierhandschrift von 1754 mit farbigen Bildern und Federzeichnungen von genealogischem Werte führt die Geschichte des Klosters später bis 1749 fort.

Es folgt dann, aus dem 13. Jahrhundert, der alte Pergament-Codex Salemitanus, das Kopialbuch der Cisterzinserabtei **Salem**, das alle das Kloster betreffenden Urkunden von 1140—1361 enthält; das 1259 bis 1274 angelegte, mit Beiträgen bis 1500 versehene und mit feinen Initialen verzierte Anniversarienbuch des Domstifts **Konstanz**, sowie der um 1281 angelegte Codex minor Spirensis mit seinen reichhaltigen Mitteilungen aus der Geschichte des Bistums **Speier**. Die aufgeschlagenen Beschlüsse des Nürnberger Reichstags von 1274 — ein Jahr nach der Königswahl Rudolf von Habsburgs — sind nur aus der vorliegenden Handschrift bekannt.

Ein besonders interessantes Werk ist das mit schönen Miniaturen verzierte **Urbarbuch** des **Cisterzinserklosters Tennenbach** (1341 geschrieben), eben jenes Klosters, dessen feindselige Aufzeichnungen über den letzten Herzog von Zähringen, Bertold V., das Bild dieses tatkräftigen Herrschers auf Jahrhunderte hinaus entstellten. Auch das 3 Jahre später begonnene Urbarbuch des Cisterzinserinnenklosters Günthersthal bei Freiburg i. B. liegt dabei auf. Beide Werke weisen reichen Miniaturschmuck auf, ein Zeugnis des Kunstlebens in den Klöstern der alten zähringischen Lande.

Das 15. Jahrhundert ist u. a. vertreten durch das Anniversarien-Buch der Pfründen des **Basler Münsters** mit genauer Beschreibung der Gräber und Wappendarstellung in Federzeichnung; das Diarium Ruperti regis, Tagebuch und Notizen aus der Kanzlei **König Ruprechts** von der Pfalz — aufgeschlagen ist das Verzeichnis der Teilnehmer am Römerzuge —; das **Lehenbuch** des **Bistums Basel**, mit prächtigen Wappenzeichnungen, dessen Titelbild die Belehnung Herzog Rudolfs IV. von Oesterreich mit der Grafschaft Pfirt durch den Bischof Johannes von Basel darstellt; das miniaturengeschmückte Lehenbuch des Bischofs Mathias Ramung von **Speyer**, mit den kunstvoll in Farben ausgeführten Wappen der Vasallen.

Das 16. Jahrhundert bringt die **Gedichte** des Humanisten Adam **Werner** von Themar, † 1537 als Professor der Jurisprudenz in Heidelberg, das **Stammbuch** des Ingolstadter Studenten Christophorus Frei von Radolfzell mit Porträts und bildlichen Darstellungen aus dem Studentenleben und das Statutenbuch der Kathedralkirche zu **Konstanz**, ein Pergamentkodex von 1576, mit den Wappen des Bischofs, des Domkapitels usw. und 16 anhängenden Siegeln.

Durch eine Beschreibung der vergeblichen Belagerung von **Konstanz** durch die Schweden (1633) und „**teutsche Reimen-Gedichte**" der **Markgräfin Anna** zu Baden und Hochberg (1647) ist das 17. Jahrhundert vertreten.

Zu dieser Sammlung gesellt sich noch aus den ersten Anfängen der Buchdruckerkunst ein 59 übermalte Holzschnitte enthaltendes Werk über das **Leben des heiligen Fridolin** (1480—1500), von dem nur noch ein Exemplar zu St. Gallen existiert und Werner **Rolewinks** „Fasciculus temporum", ein 1484 in Augsburg erschienenes, in Venedig gedrucktes wertvolles Geschichtswerk.

* * *

Die **Urkunden-Sammlung** der Ausstellung beginnt mit der ältesten des Archivs, die vom **1. Januar 816** stammt und in Rom von **Kaiser Ludwig dem Frommen** für das 740 gegründete Kloster Reichenau ausgestellt wurde. Aber so ehrwürdig diese und jene zweite, für dasselbe Kloster vom **28. April 857** zu Villa Potamo unterzeichnete Urkunde **Kaiser Ludwigs des Deutschen** mit seinem gut erhaltenen Siegel ist, so hat die dritte ausliegende Urkunde mit der Bleibulle an roter Seidenschnur für uns doch noch ein ganz besonderes Interesse: Es ist die Erteilung des Markt-, Münz- und Zollrechts für **Villingen** am **29. März 999** zu Rom durch **Kaiser Otto** III. an den **Grafen Bertold** im Breisgau, dessen gleichnamiger **Enkel** 53 Jahre später von Heinrich III. die Anwartschaft auf das Herzogtum Schwaben erhielt und als **Bertold** I. die Reihe der zähringischen Herzoge eröffnete und mit dessen Urenkel Hermann die Reihe der heute im Großherzoglichen Hause sich fortsetzenden **zähringischen Markgrafen** beginnt. Dieses Dokument von 999 ist die **älteste vorhandene urkundliche Erwähnung eines Zäh-**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

V **Der Gewerbeverein Karlsruhe** e. V. hält am Mittwoch den 16. d. Mts., abends halb 9 Uhr, im Saal III Schrempp eine **Monatsversammlung** ab, in welcher Herr Blechnermeister W. Weiß hier einen Vortrag halten wird, dessen Thema lautet: „Der Achtstunden-Arbeitstag und seine wirtschaftliche Bedeutung." Gerade in dieser Zeit ist dieser Vortrag zur Herbeiführung einer gegenseitigen Aussprache unter den Arbeitgebern besonders geeignet. Außer den Vereinsmitgliedern sind auch die Mitglieder sämtlicher hiesiger Innungen und Meistervereinigungen eingeladen.

Vortrag. Am Mittwoch den 16. Mai, abends 8½ Uhr hält im großen Saal der „Eintracht" Herr Prior **Reile** aus Wörrishofen einen Vortrag über **„Erkrankung der Atmungsorgane und das Kneippheilverfahren bei denselben"**. (Siehe Inserat.)

Fußballwettspiel Zürich—Karlsruhe. Die Fußballsaison neigt sich jetzt ihrem Ende zu, nur noch wenige Spiele werden stattfinden. Für morgen wird eine Schweizer-Mannschaft dem Fußballverein gegenüberstehen und zwar sind es diesesmal die **Züricher „Kickers"**, die freundschaftliche Beziehungen mit dem süddeutschen Meister anknüpfen wollen. Dieselben repräsentieren gute Schweizerklasse und es ist zu erwarten, daß dem Publikum guter Sport geboten wird. Beginn 3 Uhr Sportplatz. — Am letzten Sonntag hat der Fußballverein einen weiteren schönen Sieg über den Duisburger Spielverein mit 3:0 errungen, trotz glänzenden Spieles der Gäste.

Im Felseneck haben mit dem gestrigen Abend die allgemein beliebten **Abendkonzerte** wieder begonnen und eröffnete die Kapelle des 1. Bad. **Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14** unter der bewährten Leitung des kgl. Musikdirigenten **H. Liese** mit einem Streichkonzert den Reigen. Das zahlreich erschienene Publikum spendete der Kapelle nach jeder Nummer des vorzüglich wiedergegebenen Programms lebhaften Beifall. Sonntag nachmittag und Montag abend konzertiert die gleiche Kapelle; ein Besuch des schattigen, abends effektvoll elektrisch beleuchteten Konzertgartens, ist nur zu empfehlen.

§ **Wegen Diebstahls** wurde eine ledige 31 Jahre alte Wäsche-Direktrice von hier angezeigt, weil sie ihrem früheren Arbeitgeber Muster teils entwendet teils kopiert hat, und diese im Geschäfte ihres neuen Arbeitgebers verwendete.

§ **Verhaftet** wurden: ein 23 Jahre alter Baugewerkeschüler aus Weierbach, der 3 Mitschülern ihre verschlossene Behältnissen teils aufgebrochen teils mittelst Nachschlüssel öffnete und ihnen Bücher, Zirkel und Reißfeder entwendete; drei Bäckerburschen aus Daxlanden, Liedolsheim und Oberweisach, weil sie in einer Wirtschaft im Zirkel sich gegenseitig durchprügelten und den, gegen sie einschreitenden Schutzleuten Widerstand leisteten; ein lediger Schuhmacher aus Kaiseringen, der vom Amtsgericht Bretten wegen Diebstahls verfolgt wird, und endlich eine ledige Näherin aus Liel, die ihrem Arbeitgeber, einem Schuhfabrikanten, mehrere Schuhe entwendete.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Badischer Kunstverein.** Neu zugegangen: Prof. Karl Bantzer, Dresden, „Hochzeitsschmaus". Heinr. Beecke, Straßburg, „Akte", „Genrebilder" und „Landschaften" (12 Nummern). F. F. Koch, Karlsruhe, „Am Piano", „Vorfrühling", „Herbstlicher Wald", „Oktobersonne", „Alte Oelmühle". M. Meyer-Pyritz, Steglitz, „Tierbronzen". F. Raffaellie, Paris, „Radierungen" (nur noch 8 Tage). In den Ladenräumen des Erdgeschosses **Verkaufsstelle** mit **Ausstellung** verbunden.

= **Dresden,** 12. Mai. Der kgl. sächsische und herzogl. sächsische Kammersänger Herr Karl **Perron** hat vom Kaiser von Oesterreich den **Franz-Josef-Orden** verliehen bekommen.

= **Paris,** 12. Mai. (Tel.) Der Unterrichtsminister **Briand** beabsichtigt der **Witwe** und **Mitarbeiterin** des jüngst auf so tragische Weise ums Leben gekommenen **Professors Curie den Lehrstuhl für Chemie an der Sorbonne** zu übertragen, welchen ihr Gatte inne gehabt hatte. Minister Briand erklärte dem Berichterstatter des Matin, daß der **Ernennung** der **Frau Curie** zum **Professor** von der naturwissenschaftlichen Fakultät ein **gewisser Widerstand** entgegengesetzt werde, daß er aber **denselben zu überwinden** hoffe. Frau Curie hatte bekanntlich für ihren Anteil an der Entdeckung des Radiums s. Zt. auch einen Anteil an dem Nobel-Preis zuerkannt erhalten.

Vermischtes.

= **Leipzig,** 12. Mai. (Tel.) Der vereinigte 2. und 3. Straffenat des **Reichsgerichts** begann heute früh 9 Uhr mit der Verhandlung des **Spionageprozesses** gegen den Händler Johann **Kempgens** aus Essen a. Rh., der nach dem Eröffnungsbeschluß **versucht** haben soll, die in **Verwahrung** des **Bezirkskommandos Essen** befindlichen **Pläne** und **Karten** über **Mobilmachung** sowie **Zeichnungen** von **Geschützen** und **Zeitzündern** zu **erlangen,** um hiervon einen für das **Reich nachteiligen Gebrauch** zu machen.

hd **Frankfurt,** 12. Mai. (Tel.) Auf einem hiesigen **Zimmerplatz** spielte sich gestern abend gegen 6 Uhr ein **entsetzliches Drama** ab. Dort arbeitete in einem Schuppen der 29jährige **Polier** Adam **Krapf.** Er war dort beschäftigt, ein Brett durchzusägen, als ihm **von hinten** der 40jährige Taglöhner Peter **Altendorf einen Schnitt ins Genick** versetzte. Der **Mann fiel sofort um.** Altendorf **bedrohte** nunmehr auch seine **anderen Arbeitskollegen** mit einem **Hobelmesser.** Während dieser Zeit brachte er **sich Schnitte in den Puls** bei. Er eilte wieder in den Schuppen zurück, nahm sein Messer abermals und **schnitt** damit **dem Polier den Hals bis auf den Wirbel durch,** sodaß der **Tod sofort** eintrat. Hierauf brachte sich der **Mörder eine tiefgehende Schnittwunde** in den **Hals** bei, sodaß er sofort **umsank** und **bewußtlos** wurde. An seinem **Aufkommen wird gezweifelt.** Es wird vermutet, daß **Altendorf** die **Tat** in einem Anfalle von **Geistesstörung** verübte.

= **Innsbruck,** 11. Mai. Bei der **Nürnberger Hütte** in den Stubaierfernern, wo ein Anbau ausgeführt wird, ging eine **Lawine** nieder. **Zwei Arbeiter** wurden **verschüttet** und bisher **nicht gefunden.**

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Straßburg,** 12. Mai. Der **Kaiser unternahm** heute **Vormittag** mit den Herren der Umgebung eine **größere Autotour.** Der Weg führte nach **Ittenheim** und von da weiter über **Holzheim** in südlichem Bogen um Straßburg.

hd **Straßburg** 12. Mai. Die **Abreise** des **Kaisers** nach **Urville** erfolgte heute **nachmittag.**

hd **Bern,** 12. Mai. Augenscheinlich im Interesse der **persönlichen Sicherheit des italienischen Königs,** der am 19. **Mai zur Eröffnung des Simplon-Tunnels** in Brig teilnimmt, wurde die geplante **Wagen-Spazierfahrt fallen gelassen.** Die **italienischen Sozialistenblätter** hatten die **italienischen Simplon-Arbeiter** aufgefordert, beim **Eintreffen des Königs mit Streik zu demonstrieren.**

= **Lyon,** 12. Mai. (Tel.) In **Vienne,** Dept. Isere, ist der **Anarchist Laffond verhaftet** worden. Er steht im Verdacht, in **Lyon Bomben angefertigt** zu haben. Laffond wurde nach Lyon ins Untersuchungsgefängnis gebracht.

= **Sofia,** 12. Mai. Der **Herzog** und die **Herzogin Ernst Günther von Schleswig Holstein** sind letzte Nacht von **Konstantinopel** in **Hermanly eingetroffen** und sind von dem **Fürsten Ferdinand empfangen** worden.

Die Russen-Ausweisungen vor dem preußischen Landtag.

hd. **Berlin,** 12. Mai. Im **preußischen Abgeordnetenhause** kam heute die freisinnige **Interpellation über die Massenausweisungen von Russen** zur Verhandlung. Begründet wurde die Interpellation vom Abg. **Träger** (frs. Vp.).

Minister **des Innern von Bethmann-Hollweg** beginnt mit der Feststellung, daß die **Mehrzahl der 7000 Russen,** die im Verlaufe der russischen **Wirren nach Berlin gekommen** sind, **Juden** seien. Er hebe dies hervor, weil derjenige, der sich die **Augen verschlösse** gegen die **Rolle,** die das **Judentum in der russischen Revolution** gespielt habe, **blind** wäre. Die Staatsregierung sei der Ansicht, daß ein **so großer Zuzug wirtschaftlich oder politisch nicht gesicherter Personen** weder aus **ökonomischen** noch aus **politischen Gründen zu dulden** sei.

Er habe daher angeordnet, daß **diejenigen Russen, die ohne eine gesicherte wirtschaftliche Existenz und ohne eine Legitimation oder politisch verdächtig seien, unmittelbar ausgewesen** werden sollen. Diejenigen, bei denen diese **Gründe in weniger dringlichem** Umfange vorliegen, sollen darauf aufmerksam gemacht werden, daß sie auf einen **dauernden Aufenthalt** in Preußen **nicht zu rechnen** haben.

Der **Schöneberger Kaufmann,** von dem der Herr Vorredner sprach, gehört zu der **zweiten Gruppe.** Es ist ihm die **Mitteilung** gemacht worden, daß er sich **nicht dauernd in Deutschland** aufhalten darf.

Der **Minister** geht sodann des näheren auf den **speziellen Fall** des Schöneberger Kaufmanns ein und sagt:

„Inwieweit und insofern untergebene **Beamte** bei dieser Gelegenheit **gefehlt** haben, werde ich für die notwendige **Remedur** sorgen. Im übrigen muß ich zu meinem **Bedauern zugeben,** daß in einer **beschränkten Anzahl von Fällen nicht meinen Intentionen entsprechend verfahren** worden ist. Ich habe in **allen diesen Fällen** die **Rücknahme** der Ausweisungen veranlaßt.

Mit **Willkür** wird **nicht verfahren,** wenn auch **einzelne Verfehlungen vorgekommen** sind. Aber **nach diesen Grundsätzen** werde ich **auch in Zukunft verfahren."**

Die bayerische Landesausstellung in Nürnberg.

= **Nürnberg,** 12. Mai. Heute vormittag 8 Uhr traf **Prinz Ludwig** als Vertreter des Prinz-Regenten hier ein, um die **Eröffnung der bayerischen Landesausstellung** vorzunehmen. Auf dem festlich geschmückten **Bahnhof, wo größerer Empfang** stattfand, hielt im Fürstensalon **Bürgermeister** Geh. Hofrath Dr. **von Schuch die Begrüßungsansprache.** Hierauf unterhielt sich der Prinz längere Zeit mit den zum Empfang erschienenen **Ministern,** der hohen **Geistlichkeit** und den Mitgliedern der **Gemeinde-Kollegien** und begab sich unter dem Jubel der Bevölkerung und der Spalier bildenden Jugend zur **Hochburg.**

Von anderer Seite wird uns noch gemeldet: Der **Eröffnungsakt** in der hiesigen landwirtschaftlichen Ausstellung vollzog sich um 11 Uhr. Prinz **Ludwig** war begleitet von den bayerischen **Ministern,** unter denen nur der erkrankte Freiherr von **Podewils fehlte.** Vertreter der Staats-, Militär- und Zivilbehörden, die **Präsidenten** der **beiden Kammern,** Abgeordnete, der **Erzbischof** von Bamberg usw. fanden sich zu der **Eröffnungsfeier** ein. Mit wenigen Worten erklärte Prinz Ludwig die Ausstellung für eröffnet.

Ein **Rundgang** durch die verschiedenen Ausstellungsgebäude schloß sich an.

Der englisch-egyptische Grenzstreit mit der Türkei.

= **Konstantinopel,** 12. Mai. Die **Pforte** hat gestern abend an den **englischen Botschafter eine Note** gerichtet und erklärt, daß sie **nie beabsichtigt** habe, den **Status quo** auf der Sinai-Halbinsel zu ändern, sondern nur **ihre Rechte zu wahren.** Nachdem **offiziell versichert** worden sei, daß **auch Egypten** die **strittigen Punkte** zu besetzen **nicht** beabsichtige, habe die **Pforte beschlossen,** ihre **Truppen zurückzuziehen.** Sie habe dem **Khedive Mitteilung** gemacht, damit die **egyptische Behörde** mit den **türkischen Generalstabs-Offizieren** über die **Feststellung** und **Sicherung des Status quo** in **Verbindung** trete.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Berlin,** 12. Mai. Nach Erkundigungen an maßgebender Stelle ist es **richtig,** daß das **letzte Gefecht** mit **Morenga** auf **britischem Gebiet** stattgefunden hat. Von der **deutschen Abteilung Beck verfolgt,** habe **Morenga** die **Grenze** mit **bewaffneten Ortsleuten überschritten** und die **Cap-Polizei** ihn **nicht entwaffnete** und **Morengas Rückkehr** auf **britisches Gebiet** an einem **andern Punkt** zu erwarten war, so dehnte die **Abteilung Beck** die **Verfolgung** auf **britisches Gebiet** aus. Die **deutsche Regierung** hat den **Botschafter in London** angewiesen, zu **erklären,** daß sie **jedes Uebertreten deutscher Truppen auf britisches Gebiet mißbilligt** und sie die in **diesem Sinne** bereits bei **Beginn des Feldzuges** an die **Truppenkommandos** erteilten **Weisungen wiederholt habe.**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg** 12. Mai. Ein hiesiges Blatt behauptet, daß im **Kabinett Goremykin vollständige Uneinigkeit** herrsche. **Goremykin** habe bereits **Rücktrittsgedanken.** Er sei **unzufrieden** darüber, daß die **Grundgesetze veröffentlicht** wurden, da er sich ein **anderes Projekt** ausarbeiten wollte, welches der **Regierung** mit einem Schlage die **Sympathien der Reichsduma** gesichert hätte. Auch die **Thronrede** sei **ohne seine Mitwirkung** abgefaßt worden.

Von der Duma.

hd **Petersburg,** 12. Mai. Der **Entwurf** einer **Antwort auf die Thronrede** wurde gestern in einer **Kommission** von Mitgliedern der **konstitutionell-demokratischen Parlaments-Fraktion** durchgesehen. An **erster Stelle** wird darin die **Amnestie-Frage** erörtert. Besonders wird die **Antwort die unbedingte Forderung** nach gleicher **politischer wie bürgerlicher Freiheit aller Bürger** raten. Heute hofft jene Fraktion die Beratung der Antwort auf die Thronrede vornehmen zu können.

= **Petersburg,** 12. Mai. Die **Mitglieder** der **Reichsduma** haben die **Einladung** der **Petersburger Stadtverwaltung,** die ihnen zu Ehren ein **Festmahl** zu geben beabsichtigte, mit der **Begründung** abgelehnt, daß **vor** dem **Erlaß** einer **Amnestie kein Festmahl** möglich sei.

Der **finische Landtag** hat eine **Abordnung** entsandt, um der Duma seine **Glückwünsche** zu überbringen.

= **Petersburg,** 12. Mai. Die heutige **Audienz des Duma-Präsidenten** bei dem **Kaiser** dauerte **eine halbe Stunde.** Präsident **Muromzew** nahm die **Ueberzeugung** mit, daß man in **hohen Kreisen** vollständig die **Stimmung der russischen Gesellschaft** und der **Duma-Mitglieder kenne** und **bestrebt** sei, ihr volle **Befriedigung** zu gewähren.

= **Petersburg,** 12. Mai. Nach der **Eröffnung** der **heutigen Duma-Sitzung** teilte der **Präsident** mit, daß unter anderen **Begrüßungen** auch **Telegramme** von **Insassen** der verschiedenen **Gefängnisse,** so aus **Tschita** und **Tarnopol,** eingelaufen seien.

Die Mitteilung wurde mit **Beifall** aufgenommen und die **Telegramme** gelangten auf Verlangen und unter **anhaltendem Beifall zur Verlesung.** Die **ganze Versammlung** mit Ausnahme einiger Mitglieder der **Rechten, erhob sich** unter den Rufen **„Amnestie! Amnestie!",** während der **Beifall** fortdauerte.

Das Haus stimmte dann einem **Antrag** zweier Mitglieder der Linken zu, den **Gefangenen** im **Namen der Duma** zu danken.

Handel und Verkehr.

][**Durlach,** 12. Mai. Der heutige **Schweinemarkt** war mit 11[illegible] Läufer- und 225 Ferkelschweinen befahren, welche sämtlich verkauft wurden. Das Paar Läufer kostete 50—95 ℳ, das Paar Ferkel 36—[illegible] Mark. Ein großer Teil der Nachfrage konnte der schwachen Zufuhr wegen nicht gedeckt werden.

Δ **Bretten,** 11. Mai. Die Summe der im Monat März hier eingetragenen **Liegenschafts- und Besitzwechsel** beläuft sich auf 27 816 Mark.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 13. Mai. **Abgegangen** am 11.: „Zieten" von Neapel, „König Albert" von Neapel, „Weimar" von Neapel. **Passiert** am 11.: „Gneisenau", Dover, „Würzburg", Quessant. **Angekommen** am 11.: „Oldenburg" in Aden, „Seydlitz" in Antwerpen, „Großer Kurfürst" in Bremerhaven, „Mainz" in Bremenhaven, „Rhein" in Newyork.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

10. Mai. Ludwig Pfeiffer von Schlierstadt, Schmied hier, mit Josefine Pfleiderer von Unter-Münkheim. Leonhard Bayerl von Riegel, Schlosser hier, mit Magdalena Hummel von Münzesheim.

Geburten:

5. Mai. Werner Georg Franz Adolf, Vater Hermann Riedlin, Oberbuchhalter. 7. Mai. Maria Theresia, Vater Karl Schönig, Maschinenformer. 8. Mai. Wilhelm Hans Friedrich, Vater Wilhelm Moser, Kanzleiassistent. 9. Mai. Willy Emil, Vater Christian Bitter, Aufseher. 10. Mai. Emma Johanna, Vater Karl Koch, Fabrikarbeiter.

Todesfälle:

8. Mai. Sigmund Cornely, Privatier, ein Ehemann, alt 86 Jahre. 10. Mai. Maria, alt 8 Mon. 2 Tage, Vater Karl Fix, Schlosser. Heinr. Schill, Dienstmann, ein Ehemann, alt 59 Jahre. Marie Schäfer, alt 63 Jahre, Witwe des Gastwirts Wilhelm Schäfer.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 12. Mai 1906.

Die Luftdruckverteilung, die in den letzten Tagen eine sehr ungleichmäßige gewesen war und deshalb zahlreiche Gewitter veranlaßt hat, hat wesentlich andere Gestaltung angenommen. Mit Ausnahme des äußersten Nordens gehört heute Europa einem barometrischen Maximum an, das einen Kern über dem Ostseegebiet aufweist; in seinem Bereich herrscht vorwiegend heiteres Wetter. Wenig bewölktes und warmes Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Mai	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
11. Nachts 9 U.	746.0	15.1	10.0	78	O	heiter
11. Mrgs. 7 U.	747.0	14.4	10.3	85	NO	bedeckt
12. Mitt. 2 U.	746.1	22.7	9.9	48	O	bed. Gew. u. Regen

Höchste Temperatur am 11. Mai 22.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 11.0.

Niederschlagsmenge am 11. Mai 1,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 12. Mai, 7 Uhr vorm. Lugano wolkenlos 13°, Biarritz Regen 14°, Triest halbbedeckt 17°, Florenz bedeckt 14°, Rom bedeckt 15°, Cagliari Regen 16°, Brindisi wolkenlos 19°.

---

ringers, und es hätte also vor 7 Jahren des **900jährigen Bestehens** der kaiserl. Zähringer-Urkunde gedacht werden können. Die aber ruhte, ob auch von der Wissenschaft in ihrem Wert gewürdigt, doch dem großen Publikum unbekannt, in ihrem Schrein. Es wird gerade ein Verdienst dieser jetzt allen zugänglichen Ausstellung sein, wenn die alten Archivalien in größerer Berührung mit dem Gegenwartsleben auch für die Allgemeinheit wieder einen größeren Wert und Reiz erhalten, der über die wissenschaftliche Forschung hinausgreift.

Als einzige in seinem Besitz befindliche Urkunde eines zähringischen Herzogs hat das Generallandesarchiv eine Züricher Beurkundung **Herzog Bertlods V. von Zähringen,** Rektors von Burgund, für St. Blasien bestimmt, ausgestellt. Als **älteste** Archiv-Urkunde der Markgrafen von Baden, die sich dazumal noch Markgrafen von Verona — nach der alten kaiserlichen Verleihung — nannten, ist eine solche aus dem Jahre 1137 ausgestellt, von Hermann V. für das Kloster Selz bestimmt. Das **älteste bekannte** (Reiter-)**Siegel** eines **Markgrafen von Baden** befindet sich auf einer Urkunde der Markgrafen Hermann V. und Friedrich von Baden, 1207, für Kloster Salem.

Eine Reihe weiterer Urkunden schließt sich an, so für die Klöster St. Blasien und Allerheiligen (1100), die Bulle des **Papstes Calixtus** II. (1123) an Klerus und Volk zu Konstanz, welche die Heiligsprechung des Bischofs Konrad von Konstanz (934/975) ankündet; eine Urkunde **Kaiser Friedrich** I., **Barbarossa** für Konstanz (1155), ein Schreiben **Herzog Heinrichs,** des Sohnes Heinrichs des Löwen, an Schultheiß und Bürger zu **Pforzheim** (1195).

Von dem staufischen **Kaiser Friedrich** II. sind die beiden einzigen in Deutschland befindlichen sizilianischen Königsurkunden desselben gleichfalls im Besitz des Generallandesarchiv. Die eine davon, für Kloster Tennenbach bestimmt, aus dem Jahre 1210, ist ausgestellt. Das Siegel, in einer Kapsel aus Olivenholz, hängt an purpurroten Seidenschnüren. Weiter sind sind zu nennen, die von 1257 herrührende Urkunde des deutschen **Königs Alfons** von Kastilien — der bekanntlich nie deutschen Boden betrat —, eine Urkunde des Königs Konrad von Jerusalem und Sizilien, Herzog von Schwaben, unsterblich unter seinem volkstümlichen Namen **Konradin** usw.

Durch das Anhängen von 60 resp. 84 Siegeln, besonders wertvoll sind Urkunden über das Bündnis der Städte um den Bodensee u. die Zustimmungserklärung der lothringischen Ritterschaft zur Thronfolgeordnung Herzog Karls von Lothringen. Sehr wertvoll u. a. ist der ausgestellte **Hausvertrag** der Markgrafen Christoph I., Bernhard III., Philipp I. und Ernst über die **Teilung** der gesamten Lande der **badischen Markgrafenschaft** (1515) und schließlich von überaus persönlichem Reiz ein eigenhändiger **Brief** des Ritters **Götz von Berlichingen** mit der eisernen Hand (1481—1562).

* * *

Die nächsten Schränke enthalten u. a. eine Urkunde der Königin **Elisabeth von England** für Markgraf Christoph II. (1565), ein Werbungspatent **König Karls** I. von England für den Markgrafen Georg Friedrich (1626), ein mit dem Fischerring gesiegeltes Breve **Papst Urbans** VIII. für das Domstift Basel (1628), einen Landtagsabschied von 26. September 1668 und weiterhin zahlreiche Dokumente aus der ferneren badischen Geschichte, die, so interessant sie sind, sich hier doch nicht im Einzelnen aufführen lassen.

Nur mag noch auf die Dokumente aus der Zeit der französischen Revolutionsregierung und Napoleons I. hingewiesen sein, auf die Urkunde Kaiser Franz II. betr. die Verleihung der Kurwürde für Markgraf Karl Friedrich (1803), den endgiltigen Entwurf der badischen Verfassungsurkunde durch Nebenius, mit Zusätzen des Staatsministers v. Reitzenstein und das eigenhändige Schreiben des Prinzen Wilhelm von Preußen, nachmaliger Kaiser Wilhelm I. an den Direktor des bad. Oberrheinkreises, mit seinem Dank für die Glückwünsche zur Verlobung seiner Tochter Luise mit dem Prinzregenten Friedrich von Baden; sowie auf die Ratifikationen zahlreicher Verträge, unter denen die vom 22. Dez. 1870 zu Versailles datierte Ratifikation des deutschen Bundes mit den Unterschriften König Wilhelms und Bismarcks den bedeutsamsten Platz einnehmen.

Auf die zahlreichen sonstigen Urkunden, Ahnentafeln, „Aufschwörungen", Porträts und militärischen Bilder der Archivausstellung einzugehen, müssen wir uns schon des Raumes wegen versagen. Der obige Hinweis aber wird genügen, um zu zeigen, welche Fülle des Interessanten und Wissenswerten in diesem Raume jetzt der Allgemeinheit zugänglich gemacht wurde. Sicherlich wird man die Arbeit, welche das Generallandesarchiv damit geleistet, überall dankbar zu würdigen wissen.

Verband der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften im Großherzogtum Baden.

△ Karlsruhe, 12. Mai.

Im kleinen Saale der Festhalle tagte heute die 22. **Generalversammlung** des Verbandes der badischen landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften. Die Verhandlungen wurden kurz nach 10 Uhr von Oekonomierat **Schmitt**-Freiburg mit einer Begrüßungsansprache eröffnet. Derselbe hieß die Erschienenen in herzlichen Worten willkommen und gab seiner Freude Ausdruck, daß die Regierung durch die Oberregierungsräte Rebe, Märklin und Lange vertreten war. Redner gedachte sodann der bevorstehenden Jubiläumsfeier im Großh. Hause und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Großherzog, dem alle in Liebe und Treue zugetan seien.

Ministerialrat **Rebe** begrüßte darnach die Versammlung Namens der Großh. Regierung. Nachdem gestern die landwirtschaftlichen Kontubereine hier getagt und uns ein schönes Bild der genossenschaftlichen Entwickelung gegeben haben, ist heute der Verband der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften zu seiner Generalversammlung zusammengetreten. Namens der Großh. Regierung, die jederzeit Ihre Bestrebungen mit dem größten Interesse verfolgt, heiße ich Sie herzlich willkommen. Ich möchte der Hoffnung Ausdruck geben, daß Ihre Verhandlungen der schönen Sache, für die Sie tätig sind, dienlich sein mögen. Ich möchte auch die Gelegenheit benutzen, den Männern, die mit so viel Hingebung der Sache der Kreditgenossenschaften dienen und besonders Ihrer Verbandsleitung Anerkennung aussprechen. Möge Ihre Tätigkeit zum Gedeihen und Blühen der Landwirtschaft auch weiter beitragen, an deren Wohlergehen auch alle anderen Berufsstände das größte Interesse haben. (Lebhafter Beifall.)

Der Vorsitzende stellte fest, daß 336 Vereine mit 675 Delegierten vertreten waren.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es erstattete sodann Verbandsdirektor **Bunz** den **Jahresbericht**. Seinen Ausführungen war zu entnehmen:

Das Jahr 1905 ist das 22. Geschäftsjahr des Verbandes der badischen landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften und es bezeichnet wiederum einen Abschnitt der gedeihlichen Fortentwickelung des landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaftswesens im Großherzogtum Baden.

Die Zunahme des Vereins hat mit der im vor. Jahre etwa gleichen Schritt gehalten. Auf der letzten Generalversammlung konnte berichtet werden, daß dem Verbande Ende 1904 333 Vereine mit ca. 47 000 Mitgliedern angehören. Hiervon sind im Jahre 1905 die Vereine Gemmingen und Schmieheim ausgeschieden, dagegen sind eingetreten 24 Vereine, nämlich: Adelhausen, Neuhausen, A. Pforzheim, Schielberg, Ottenhöfen, Unzhurst, Honau, Schwandorf, Niklashausen, Pfaffenweiler, Mönchweiler, St. Georgen, A. Freiburg, Wintersdorf, Dörlesberg, Iffezheim, Hügelsheim, Neunkirchen, Karlsdorf, Ebenheid, Steinmauern, Brenden, Allmannsweier, Hartheim, Grüningen, Minseln. Somit Stand Ende 1905: 355 Vereine mit zusammen 50 750 Mitgliedern.

Wie bekannt, werden alle Vereine, welche vor dem 1. Juli im Geschäftsjahr in den Landesverband eintreten, der Revision unterworfen. Die erst später gegründeten und aufgenommenen werden von den Revisoren anläßlich der örtlichen Revision bei älteren Vereinen der Umgegend besucht, wobei dann auch bei ihnen die Geschäfts-, Kassen- und Buchführung nachgesehen wird, und die nötigen Ratschläge erteilt werden.

Die Kosten für die Revision betrugen im Jahre 1905 für 329 Vereine 13 664,30 ℳ. Im Jahre 1904 betrugen dieselben bei 309 Vereinen 12 753.15 ℳ.

Wir durften uns wiederum zu diesem Zweck eines namhaften Staatszuschusses erfreuen, so daß wir nur einen kleinen Teil der erwachsenen Revisionskosten umlegen mußten.

Im Geschäftsjahr 1905 betrugen die Gesamteinnahmen der Vereine 42 183 022 ℳ, die Ausgaben 40 956 233 ℳ, der Gesamtumsatz 83 139 255 ℳ, derselbe gegen 1904 70 060 554 ℳ, der Gesamtgewinn 425 593 ℳ, der Reservefond 1 833 036 ℳ, die Geschäftsanteile 3 638 677 ℳ, der durchschnittliche Umsatz einer Kasse 234 195 ℳ, der höchste Umsatz einer Kasse 2 379 671 ℳ, der niedrigste Umsatz einer Kasse 6982 ℳ, der höchste Reingewinn eines Vereins 16 716 ℳ.

Was den Geldverkehr mit der Ausgleichstelle anbetrifft, so können wir auch heute wieder hervorheben, daß derselbe, soweit uns hierüber Nachricht zugekommen, zur allseitigen Zufriedenheit der Vereine anstandslos vollzogen wurde, so daß wir der Direktion der Rheinischen Hypothekenbank für ihr kulantes Entgegenkommen sowohl, als auch für die prompte Erledigung des immer umfangreicher sich gestaltenden Verkehrs mit unseren Vereinen hier öffentlich aufrichtige Anerkennung und Dank auszusprechen uns veranlaßt fühlen.

Der Geldumsatz bei unserer Geldausgleichsstelle stieg von 12,7 Mill. 1904 auf 14,6 Mill. 1905, von 4187 Posten im Jahre 1904 auf 4258 Posten 1905.

Die Einlagen der Vereine stellen sich auf 6 974 767.87 ℳ in 2134 Posten. Die Abhebungen auf 7 633 222.27 ℳ in 2124 Posten. Die durchschnittliche Höhe der Einlagen betrug 3268 ℳ, die der Abhebungen 3593 ℳ.

Die einzelnen Posten erreichten folgende Höhe:

Betrag			Einzahlungen	Abhebungen	zusammen
	bis Mk.	100.—	16 Posten	17 Posten	33 Posten
über Mk 100.—	„ „	500.—	108 „	126 „	234 „
„ „ 500.—	„ „	1 000.—	334 „	357 „	691 „
„ „ 1 000.—	„ „	5 000.—	1393 „	1244 „	2637 „
„ „ 5 000.—	„ „	10 000.—	195 „	274 „	469 „
„ „ 10 000.—	„ „	20 000.—	78 „	81 „	159 „
	über „	20 000.—	10 „	25 „	35 „
		Summe	2134 Posten	2124 Posten	4258 Posten

Es erfolgten täglich ca. 14 Ein- und Auszahlungen bei der Bank.

In regelmäßigem Verkehr mit den ländlichen Kreditvereinen sind insgesamt 12 000 Schriftstücke ein- und ausgegangen, ca. 40 an jedem Tag.

Wir haben auch im letzten Jahre wieder S. K. H dem Großherzog den Jahresbericht für 1904 untertänigst vorzulegen uns erlaubt, und ist derselbe von S. K. H. huldvollst angenommen worden.

Es wurde uns von der Großh. Regierung im abgelaufenen Jahre wieder ein namhafter Beitrag zu den Kosten der Revision bewilligt, wodurch die Umlagen bedeutend vermindert werden konnten.

Weiter wurde uns vom Großh. Ministerium des Innern ein Geldbetrag zur Verfügung gestellt, welcher uns in den Stand setzte, an 18 neu gegründete Vereine Beihilfen zur teilweisen Bestreitung ihrer ersten Einrichtungskosten zu bewilligen, und 16 Vereinen unentgeltliche, sachverständige Anleitung zur Geschäfts-, Buch- und Kassenführung durch die Herren Revisoren erteilen zu können. Aus diesen uns zugewendeten Staatsbeiträgen wurden in dem angedeuteten Sinne 1284.74 ℳ verausgabt.

Wir sind der Großh. Regierung für diese Zuwendungen zu großem Dank verpflichtet und möchten diesen Dank auch gegenüber deren Herren Vertreter, welche uns heute mit ihrer Anwesenheit beehren, im Namen unserer Vereine hiermit aussprechen.

Diese Unterstützung sollten besonders die Verwaltungsorgane unserer Vereine veranlassen, ihre Kassen pflichttreu und genau nach Gesetz und Statut zu führen und alle Spekulationen und zu große Betriebsausdehnung zu unterlassen, eingedenk des obersten Grundsatzes, daß die **ländlichen** Kreditvereine in erster Reihe für die Landwirtschaft und das mit derselben verbundene Kleingewerbe auf dem Lande, nicht aber für Industrie und sonstige Unternehmungen geschaffen worden sind.

Die Verbandsrechnung wurde durch Herrn Verbandskassier Krauth aufgestellt, durch Herrn Oberrechnungsrat Kirsch geprüft und von demselben richtig befunden.

Wir beantragen: Die Generalversammlung wolle die Entlastung des Verbandsvorstandes und des Rechners beschließen.

Wir unserseits werden nicht nachlassen, immer und immer wieder die wenigen Lauen und Trägen, ebenso auch die Widerspenstigen, aufzurütteln und zu mahnen, auf daß sie mitarbeiten mögen an dem großen Werk der Selbsterhaltung, dem Solidaritätsgefühl und festen genossenschaftlichen Zusammenschluß zur Förderung gemeinsamer Ziele, zum Wohl unserer Landwirtschaft. Helfen Sie uns dabei mit, dann wird der Erfolg gewiß nicht ausbleiben.

Der Bericht wurde ohne Debatte gutgeheißen. Es erfolgte darnach eine kurze Besprechung innerer Verbandsangelegenheiten, die dem Revisor **Gottlob** Anlaß gab zu einigen Mitteilungen über die durchgeführten Revisionen und die dabei gemachten Erfahrungen. In der weiteren Diskussion kam Direktor **Bunz** auf die Geschäftsführung bei den Kreditgenossenschaften zu sprechen und bezeichnete es als dringend wünschenswert, daß die Genossenschaften größere Beträge an die Reservefonds überweisen und weniger hohe Gewinne verteilen. Es beteiligten sich ferner an der Diskussion der Sekretär des Reichsverbandes der Genossenschaften **Dennes**, **Baumann**-Königsbach, Landtagsabgeordneter **Schüler**, der in seinen Mitteilungen hervorhob, daß der Vermögenssteuerkommission der zweiten Kammer ein von ihm ausgehender Antrag vorliegt, der dahin geht, bei Inkrafttreten der Vermögenssteuer die gemeinnützige Einrichtung der landwirtschaftlichen Kassen möglichst zu schonen. Redner hielt es für sehr wünschenswert, darnach zu streben, daß im Interesse der Landwirtschaft möglichst in allen Gemeinden ländliche Kreditkassen errichtet werden.

Es erfolgte nunmehr die Genehmigung der Verbandsrechnung und die Entlastung des Rechners sowie der Verbandsleitung, worauf die Generalversammlung geschlossen wurde.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 13. Mai:

Artilleriebund St. Barbara. 6.31 Uhr Ausflug ins Bühlertal.
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Bürgerverein der Weststadt. 6 Uhr Ausflug nach Neuburg a. Rh.
Fußballverein. Vormittags Uebungsspiel. 3 Uhr Wettspiel.
Karlsr. Athletengesellschaft. 8 Uhr Vorstellung im Kolosseum.
Karnev. Ges. Fidele Geister. 3 Uhr Abmarsch zum Maifest in Beiertheim.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Leib-Grenadier-Kapelle.
— 11¼ Uhr Konzert der städt. Schülerkapelle.
Männerturnverein. 6.24 Uhr Turnfahrt nach dem Mummelsee.
Militäranwärterverein. 1.10 Uhr Ausflug nach Linkenheim.
Ruderverein Sturmvogel. 3½ Uhr Unterhaltung in der Hansa.
Schwarzwaldverein. 5.20 Auflug in die Pfalz u. 6.31 nach Breisach.
Ver. ehem. Leibdragoner. 2 Uhr Waldfest in der schwarzen Allee.
Ver. ehem. Prinz Karl-Dragoner. 3 U. Gartenfest. GuteQuelle, Durlach.
Verband deutscher Hoteldiener. 8 U. Stiftungsf. im König von Preußen.

VELMA
SUCHARD
CHOCOLAT EXTRA FONDANT.
SUCHARD, ERFINDER & ALLEINIGER FABRIKANT.
6496a

NESTLE'S Kinder-mehl.
Altbewährte Nahrung
für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.
618a

Geschäftliche Mitteilungen.

Eine generöse Behandlung wird der Einwohnerschaft gegenwärtig zuteil, indem hier eine bis in das letzte Haus reichende **kostenlose Verteilung** der berühmten **Sunlight-Seife** stattfindet. Das dem Publikum gebotene Seifenstück ist so groß, daß es einen nicht unbeträchtlichen reellen Wert besitzt und ausreichend ist, damit jede Hausfrau einen praktischen Waschversuch machen kann. Es bietet sich hier eine sehr günstige Gelegenheit, die überall als vorzüglich anerkannte Sunlight-Seife kennen und anwenden zu lernen. Dem Musterstück ist eine Gebrauchsanweisung beigegeben. Gleichzeitig wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Musterstücke von den Verteilern ohne jegliche Vergütung abgegeben werden müssen, und zwar je ein Stück in jedem Haushalt. 2226a

Deutsche Lebensversicherungs-Bank, Aktien-Gesellschaft in Berlin. Berlin N.W. 40, Kronprinzen-Ufer 18. Im ersten Quartal des Jahres 1906 lagen insgesamt 1645 Anträge über ℳ 3 778 630 Versicherungssumme zur Bearbeitung vor gegen 1549 Anträge über ℳ 3 106 000 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Ausgestellt wurden 1438 Policen über ℳ 3 010 630, abgelehnt 89 Anträge über ℳ 333 500 und auf den neuen Monat 118 Anträge mit ℳ 434 500 Versicherungssumme als noch schwebend übertragen. Auf die Lebensversicherungs-Abteilung entfallen 496 Policen mit ℳ 1 672 500 Versicherungssumme gegen 314 Policen mit ℳ 1 063 000 Versicherungssumme im Vorjahre. 3421a

Das Bayerische **Reisebureau Schenker u. Co., München,** Promenadeplatz 16, veranstaltet am 1. Juni eine 7½- bezw. 4½tägige **Pfingstsonderfahrt** zum Besuche der Internationalen Ausstellung in Mailand, sowie der oberitalienischen Seen. Alles Nähere sagt das Inserat in gleicher Nummer. 3983a

„Im Fluge durch die Welt" ist das Losungswort, seitdem die Fahrrad- und Motorradindustrie so sehr emporgeblüht ist. Eine wirklich leistungsfähigste Bezugsquelle für Fahrräder usw. sind die „Deutschen Waffen- und Fahrradfabriken", Kreiensen (Harz), welche ihre weltberühmten Fahrräder, „Marke Jagdrad", ohne Zwischenhandel direkt an Private zu staunend billigen Preisen liefern. So erhält jedermann schon ein gutes Fahrrad zu 54 ℳ, mit Doppelglockenlager 60.50 ℳ, sicher ein Beweis der Leistungsfähigkeit obiger Firma. Außer Waffen und Fahrrädern liefert diese Firma auch Nähmaschinen, Haushaltungs- und Sportartikel, photographische Apparate usw. und können wir jedem Interessenten nur empfehlen, sich einen der künstlerisch ausgestatteten Kataloge, welche gratis und franko zum Versand gelangen, senden zu lassen. Siehe Inserat in dieser Nummer. 2379a

Unentbehrlich hat sich Dr. Thompson's Seifenpulver, mit dem Schwan, in tausenden von Haushaltungen gemacht. Allein echt mit dem Namen Dr. Thompson und der Schutzmarke Schwan. — Ueberall zu haben. —

OPEL
Fahrräder Nähmaschinen
Motorwagen.
Adam Opel, Rüsselsheim a. M. Fahrräder Nähmaschinen u. Motorwagen-Fabrik.
2168a

Gedrückte oder gereizte Gemüts-Stimmung ist durchaus nicht immer das Zeichen eines Gehirnleidens. Dieses Organ erweist sich meist gesund, statt dessen aber ist Magen und Darm krank. Als man den Sitz der Seele in den Magen verlegte, wollte man damit andeuten, dass die seelische Stimmung von den Verdauungsorganen abhängig ist. Man weiss, dass, wenn diese nicht richtig funktionieren, der Mensch übellaunisch, verdrossen, melancholisch oder reizbar und erregt wird, auch an Magenverstimmung leidet. In erfreulicher Weise ändert sich das Bild sehr schnell, wenn man in rationeller Weise abführt und sich zu diesem Zwecke des *Hunyadi János Bitterwassers* bedient. Die prompte, leichte Wirkung auf den Darm befreit das Gehirn alsbald von Benommenheit und macht es wieder frohe Eindrücke empfänglich, sowie leistungsfähig für Arbeit. 1463a

Ein fast souveränes Mittel
gegen
Rheumatismus, Gicht und Nierenleiden
nennt ein bekannter Badearzt die Offenbacher
Kaiser Friedrich Quelle
Selbst bei jahrelangem Gebrauch ohne schädliche Nebenwirkungen. Natron-Lithion-Quelle I. Ranges
Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.
General-Vertreter. 626a
Wilh. Engel, 26, Markgrafenstr., Karlsruhe. Tel.-Nr. 1624.

Kammerjäger Eberhardt Meyer, Mannheim, T, VI, 30
Vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie.
Annahmestelle in Karlsruhe, Herrenstr. 37.
(Geschäftsstelle des Grund- und Hausbesitzer-Vereins.) 6139a

Radlauers Antisept. Mundperlen
zur Desinfekt. des Mundes u. zur Beseitig. d. üblen Mundgeruches.
Blechd. 1 Mk. Kronenapotheke Berlin W, Friedrichstr. 160. 1908a

Hohenlohesches Hafermehl
verhütet Erbrechen und Durchfall. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an englischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe'sches Hafermehl zugesetzt wird. 608

Gertelbach Kurhaus u. Restaurant. Pension v. Mk. 4.50 an. Lokalitäten f. Vereine u. Gesellschaften.
Station Bühl, Oberthal. Prosp. gratis. E. Trefzger. 3575a

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 17694
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Krawatten Fächern 2c. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** bildet mit der ihr verbündeten vornehmsten amerikanischen Auskunftei **The Bradstreet Company** eine große bewährte Organisation für kaufmännische Erkundigungen. Bureau für das Großherzogtum Baden in Mannheim D 1 Nr. 7/8. 2001a

Nur einmal blüht im Jahr der Mai, und das ist die Zeit, wo es auch in der Wohnung wieder neu aussehen muß: der Hausputz, das Groß-Reinemachen wird vorgenommen. Nichts hat sich seit Jahren dabei besser bewährt, wie der in ganz Deutschland bekannte Luhns Wasch-Extrakt mit Rotband, weil dieser eine sehr milde, schonende, sparsame Abwaschlauge ergibt, mit welcher man jedes Teil schnell und gut reinigen kann. Luhns ist jetzt schon überall zu haben und wo etwa noch nicht, schreibe man direkt an Luhns Seifenfabrik in Barmen, welche Ihnen sofort die nächste Verkaufsstelle mitteilt. 2098a

„Sie haben Vorteil, wenn Sie MAGGI's Würze in grossen Original-Flaschen zu M. 6.— (Inhalt ca. 1125 Gramm) einkaufen u. sie dann z. praktischen Gebrauch selbst in ein kleines, mit Würzesparer versehenes Maggi-Fläschchen abfüllen."
Man verlange ausdrücklich nur MAGGI's Würze und achte auf den Plombenverschluß.
Schutzmarke Kreuzstern.
3966a

Personalveränderungen
im Ober-Postdirektionsbezirk Konstanz.

Verliehen ist der Charakter als Rechnungsrat dem Oberpostsekretär **Dr. Hölzlin** in Freiburg.

Ernannt sind die Postassistenten **Fäßler** in Schopfheim, **Heintze** in Donaueschingen, **Hurter** in Ueberlingen und **Liebenguth** in Emmendingen zu Oberpostassistenten.

Etatmäßig angestellt sind der Postassistent Bodemüller in Freiburg als Telegraphenassistent; die Postassistenten Edelmann in Freiburg, Horcher in Konstanz, Hunn in Breisach, Kohlenberger in Todtnau, Schlegel in Konstanz, Schüler in Bonndorf, Sättele in St. Blasien, Sommer in Radolfzell, Wiehl in Bonndorf, Wiest und Willmann in Triberg, Zürn in St. Blasien als solche; die Postanwärter Dickreiter in Konstanz, Fleig in Freiburg, Glatz in Lahr, Herbstreith in Freiburg, Leirer in Todtnau, Weber in Singen als Postassistenten; die Telegraphenanwärter Fritsch, Gantert, Langenbacher und Schmieder in Freiburg als Telegraphenassistenten.

Uebertragen sind dem Oberpostinspektor Thebes eine Postratsstelle bei der Oberpostdirektion in Frankfurt (Oder), dem Oberpostpraktikanten Hoffmann aus Konstanz eine Oberpostsekretärstelle in Trier, dem Oberpostpraktikanten Brandt eine Obertelegraphensekretärstelle in Offenbach, dem Obertelegraphenassistenten Kiefer eine Bureaubeamtenstelle 2. Klasse bei der Oberpostdirektion daselbst.

Versetzt sind der Postsekretär Flach von Waldkirch nach Freiburg; die Oberpostassistenten Hauber von Offenburg nach Sigmaringen, Lapp von Sigmaringen nach Kassel, Paulus von Mülhausen nach Säckingen; die Telegraphenbauführer Altenstein von Konstanz nach Waldshut, Link von Offenburg nach Freiburg; die Postassistenten Baumann von Engen nach Emmendingen, Böhringer von Mannheim nach Radolfzell, Burger von Wolfach nach Offenburg, Freund von Dinglingen nach Freiburg, Haberer von Neuß nach Lahr, Hillenbrand von Radolfzell nach Heidelberg, Klär von Baden-Baden nach Freiburg, Nägele von Breisach nach Freiburg, Ringgeler von Freiburg nach Frankfurt (Main), Stumpp von Fulda nach Sigmaringen, Tallarek von Lörrach nach Kandern.

In den Ruhestand tritt der Oberpostassistent Müller in Müllheim.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 10. Mai 1906.

Dem **Straßenbahnwagenführer** Franz **Münzer**, der durch besondere Aufmerksamkeit am 12. v. Mts. auf der Kaiser-Allee verhütete, daß ein unachtsam gegen die Straßenbahn fahrender Dragoner verletzt wurde, wird eine **Belohnung** aus der Stadtkasse bewilligt. Der Dragoner wird wegen Uebertretung der Str.-Pol.-Ordg. und der Betriebsordnung der elektrischen Straßenbahn dem Großh. Bezirksamt angezeigt. — Ein in Durlach wohnender Händler, der die **Straßenbahnwochenkarte** seines **Sohnes** mißbräuchlich benützt hat, wird wegen Betrugs der Großh. Staatsanwaltschaft angezeigt.

Die **Frequenz** des **Fischmarktes** am **Donnerstag** hat in letzter Zeit **bedeutend nachgelassen**, da das Publikum größtenteils nicht in der Lage ist, die Fische während der **warmen Jahreszeit** aufzubewahren. Es wird daher beschlossen, den Fischmarkt am Donnerstag nachmittag während der **Sommermonate eingehen** zu lassen und den Markt bis auf weiteres nur Freitags und zwar von morgens 7—11 Uhr abzuhalten.

Die Großh. **Forst- und Domänendirektion** ersucht den Stadtrat um Aeußerung über das Gesuch eines hiesigen Malermeisters zur Anbringung von **Reklamemalereien** auf dem an der Kaiserstraße stehenden, zur Einfriedigung des Platzes der früheren **alten Dragonerkaserne dienenden Holzgeländer**. Der Stadtrat ersucht die Großh. Forst- und Domänendirektion, diese Erlaubnis zu versagen und spricht dabei den Wunsch aus, daß das Geländer tunlichst bald beseitigt werde, da der unschöne Anblick jenes ausgedehnten Bretterzauns längs der Hauptstraße der Stadt schon vielfach zu Klagen Anlaß gegeben hat und dem Stadtbilde keineswegs zur Zierde gereicht.

Zur Benutzung bei Veranstaltungen in der Festhalle sind zwei **elektrische Scheinwerfer** angeschafft worden. Die an die Stadtgartenkasse zu zahlende Gebühr für die leihweise Abgabe der Apparate an die Mieter der Festhalle wird auf 5 ℳ pro Stück und Betriebstag festgesetzt, wozu noch in jedem einzelnen Falle die Kosten des Stromverbrauchs und der Bedienung kommen.

Herr Stadtrat **Dieber** berichtet über den Verlauf der von ihm in Gemeinschaft mit Herrn Regierungsrat Dr. **Hecht** am 6. ds. Mts. in Lörrach besuchten **Hauptversammlung** des **Badischen Obstbauvereins**, auf welcher u. a. auch Fragen der Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung behandelt wurden, Herr Stadtrat **Kölsch** berichtet über den Schlußakt, der am 8. ds. Mts. im Schulhaus der Leopoldschule aus Anlaß der Beendigung der vom Karlsruher. Gewerkschaftskartell eingerichteten Unterrichtskurse stattgefunden hat.

Dem Komponisten und Kapellmeister Julius **Einödshofer** und seiner Kapelle wird der Stadtgarten bezw. die Festhalle an 2 Abenden des kommenden Sommers zur Veranstaltung von **Konzerten** zur Verfügung gestellt.

Dem **Schwimmverein „Poseidon"** wird die Schwimmhalle des städt. Vierordtsbades auf Sonntag den 20. ds. Mts. zur Abhaltung eines nationalen Schwimmfestes abgegeben. — Der große **Rathaussaal** wird dem Komitee für **Säuglingsschutz** zur Abhaltung von Versammlungen am 16. und 17. ds. Mts. jeweils abends 8½ Uhr, dem **Hilfsverein für arme entlassene Geisteskranke** zur Abhaltung einer Versammlung am 23. ds. Mts. abends 6 Uhr unentgeltlich eingeräumt.

Infolge erheblicher **Minderung der Frequenz der Verbrauchssteuererhebersstelle beim Tiergarten** wird der Erheberdienst daselbst der Frau des städtischen Botenmeisters **Schneider** übertragen und der bisherige Erheber Keller als Stadtdiener der städtischen Expeditur zugewiesen. Stadtdiener **Bansa** wird gleichzeitig zum Verbrauchssteuererheber ernannt und auf die Erheberstelle an der Gartenstraße versetzt. Diesem wird auch die Ablösung der übrigen Verbrauchssteuererheber übertragen.

Nachdem der als Badegehilfe im städtischen Vierordtbade auf Probe angenommene Militäranwärter Heinrich **Winterhalder** von diesem Dienst zurückgetreten ist, wird der Hilfsbadewärter im Vierordtbade, Franz **Fäger**, zunächst probeweise zum Badegehilfen ernannt.

Den Mitgliedern des **Handels- und Gewerbevereins** Bühl wird am 16. d. M. anläßlich eines Besuches der hiesigen **öffentlichen Sammlungen freier Zutritt** in den Stadtgarten bewilligt.

Vergeben werden: die Lieferung von 3 Patentkippwagen für das Gaswerk II an die Firma **U. Kautt u. Sohn**, die Lieferung von 10 000 Kg. Emser Weichblei für das Gaswerk an die Firma **J. Ettlinger u. Wormser**, die Einrichtung einer Trockenluftkühlanlage im Keller des Wirtschaftsgebäudes des neuen städtischen Krankenhauses an die Firma **Burmeister u. Weiß** in Frankfurt a. M., die Herstellung von Gehwegbelag aus Zementplatten an Reinhard **Pfeifer** hier, die Ausbesserung von Zementgehwegbelag an die Firma Johann **Bortoluzzi** hier, die Arbeiten zur Neupflasterung der Durlacher Allee zwischen Kapellenstraße und Schlacht- und Viehhof wie folgt: Pflastererarbeiten an Kaspar Josef **Braun** hier, Erdarbeiten und Bestückherstellung sowie Fuhrleistungen an Arthur **Maas**. Die Lieferung von Eisenteilen für 20 **Sitzbänke** für die öffentlichen Anlagen wird dem Schlossermeister **A. Vogel** hier, übertragen.

Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden unbeanstandet vorgelegt 4 **Gesuche** um Aufnahme in den **Badischen Staatsverband**, sowie das Gesuch des Wilhelm **Mehr** in Frankfurt a. M. um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Kaiser Friedrich", Kriegstraße 36. Ein **Naturalisationsgesuch** wird dem Großherzoglichen Bezirksamt mit Antrag auf **Ablehnung** vorgelegt, da die Vermögens- und Erwerbsverhältnisse des Gesuchstellers ungenügend sind. Die neuerlichen Gesuche des Malermeisters Josef **Schindler** um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft im Neubau Maxaubahnstraße und des Maurermeisters Ferdinand **Doldt** und Anderer, um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft im Neubau Stößerstraße 1 werden durch Anschlag an der Verkündigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dem **Badischen Forstverein** wird für die Einladung zu der am 28. und 29. d. M. dahier stattfindenden 48. **Versammlung** des Vereins gedankt. Herr Stadtrat **Glaser** wird ersucht, die Stadtgemeinde auf der Versammlung zu vertreten.

Dem **Stadtgarten** sind zugewendet worden: von Herrn Oberleutnant **Wettstein**, zurzeit hier, 2 Kapuzineraffen, welche derselbe aus der deutschen Kolonie St. Katharina in Brasilien mitgebracht hat, von Herrn Franz **Litterst** in Käferthal ein Turmfalke. Auch hierfür wird Dank ausgesprochen.

Im **städtischen Krankenhaus** betrug im Monat April d. J. der höchste Krankenstand (am 25.) 273 Personen, der niedrigste (am 16.) 264, der Zugang 240, der Abgang 226, der Stand am 30. 262 Personen.

Zum Vollzuge kommen 5 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 6 Ausgabedekreturen über zusammen 135 241 ℳ 47 ₰, 307 Einnahmedekreturen über zusammen 87 982 ℳ 90 ₰, 4 Abgangsdekreturen über zusammen 492 ℳ 58 ₰, 103 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 932 145 ℳ werden nicht beanstandet.

Aus den Nachbarländern.

hd **Ludwigshafen**, 12. Mai. Gestern abend gegen 8 Uhr hat sich in seiner Wohnung der in den 50er Jahren stehende **Baukontrolleur Hofacker erschossen**. Vorher hatte er mit seiner **Frau** einen heftigen **Wortwechsel**, so daß diese floh und hierbei die **Treppe herabstürzte**. Sie fiel in Krämpfe und wurde bewußtlos in ein Nachbarhaus gebracht.

= **Landau**, 12. Mai. (Tel.) Als die hiesige Polizei in Frankweiler den **71jährigen Winzer Stritzinger** wegen **Sittlichkeitsverbrechens verhaften** wollte, **erschoß** sich dieser in seinem Bett.

= **Straßburg**, 11. Mai. **Unteroffizier Birgel** der 8. Kompanie des hier garnisonierenden Infanterie-Regiments Nr. 132, der wegen **Diebstahlversuchs** zu einer Woche **Mittelarrest** und Degradation verurteilt war, **erschoß sich** auf seinem Zimmer. Die Kugel drang **durch die Decke** des Zimmers und **verletzte** einen schlafenden **Sergeanten**. Frkf. Ztg.

* **Vom Hohentwiel**, 10. Mai. Die Bewohner der Enklave Hohentwiel-Bruderhof entschlossen sich anläßlich des kürzlich erfolgten Besuches Kaiser Wilhelms am letzten Montag, zur Gedächtnisfeier des Tages eine Eiche als **„Kaiser-Wilelms-Eiche"** zu pflanzen. 30 Mann meistens gute Württemberger, fanden sich bei Lampionsbeleuchtung am Abend hierzu ein. Der Forstwart, welcher die Eiche mit Domänenpächter Fesseler vom Bruderhof aus den württ. Staatswaldungen herbeibrachte, hielt eine gediegene Ansprache, in der er den Wunsch ausdrückte, die Eiche möge, wie der Stamm der Hohenzollern, auf Jahrhunderte hinaus ein Wahrzeichen deutscher Treue und Fleißes sein auf dem schönsten Berge des Schwabenlandes. Alsdann toastierte Prof. Baur-Stuttgart auf den deutschen Kaiser und später auf König Wilhelm II. von Württemberg. An den Kaiser und den König von Württemberg wurden **Begrüßungstelegramme** abgesandt. Vom **Kaiser** kam aus Straßburg folgende Antwort:

„Seine Majestät der Kaiser und König haben sich über die Meldung von der **Pflanzung** der **Kaiser Wilhelm-Eiche gefreut** und lassen allen Beteiligten für diese Aufmerksamkeit **danken**. Auf allerhöchsten Befehl: Geheime Kabinettsrat von Lucanus."

Die erhebende Festlichkeit fand nach verschiedenen Reden und Liedern erst nach Mitternacht ihren Abschluß. Auf der obern Festung bei Hohentwiel steht seit mehreren Jahren noch eine **König-Eiche**, zum Andenken an den Besuch des Königs in den 90er Jahren.

= **Göppingen**, 11. Mai. Eine **brutale Tat** begingen auf der Stuttgarter Landstraße zwei hiesige **Pferdeknechte**. Sie zogen einen **Automobilisten**, dessen Fahrzeug die **Pferde scheu** gemacht hatte, vom Sitze herunter und **schlugen** derartig mit ihren kurzen **Peitschen auf ihn ein**, daß er **bewußtlos liegen** blieb. Frkf. Ztg.

Wir kommen zu Ihnen, geehrte Hausfrau!

Die Sunlicht-Seifenfabrik überreicht Ihnen dieses Probestück und bittet Sie, einen Versuch damit anzustellen.

und zwar nicht, um Ihre Zeit unnötig in Anspruch zu nehmen, sondern wir wollen im Gegenteil jedem, der Zeit und Geld zu sparen wünscht — wer wünscht das wohl nicht? — ein Mittel in die Hand geben, welches ihm dazu verhilft, nämlich: unsere Sunlicht-Seife. Wenn Sie dieselbe nicht bereits verwenden, so werden Sie jedenfalls schon öfters von ihr gehört oder gelesen haben. Vielleicht dachten Sie auch manchmal daran, „gelegentlich" einen Versuch damit zu machen? Sie sagten sich ganz richtig: Wenn Millionen von Hausfrauen Sunlicht-Seife seit langen Jahren gebrauchen und damit zufrieden sind, warum soll es für mich auch nicht vorteilhaft sein?

Dieses „gelegentlich" brauchen Sie nun nicht länger aufzuschieben, denn wir kommen in den nächsten Tagen zu Ihnen, um Sie zu bitten, ein Probestück unserer Sunlicht-Seife vollständig umsonst entgegenzunehmen. Wir bieten Ihnen dadurch die denkbar beste Gelegenheit, eine praktische Erprobung — denn nur diese überzeugt — zu machen und sich persönlich von dem Vorteil, der in der Verwendung unserer Sunlicht-Seife liegt, zu vergewissern. Um nun zufriedenstellende Resultate zu erzielen, empfehlen wir Ihnen die sorgfältige Beachtung der Broschüre, welche Ihnen gleichzeitig mit dem Probestück übergeben wird.

Indem wir Sie nochmals bitten, die Ihnen vertrauensvoll zur Verfügung gestellte Probe einer vorurteilsfreien Prüfung zu unterziehen, hoffen wir, von heute an auch Sie, verehrte Hausfrau, mit zu unserem Freundeskreis zählen zu dürfen und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Sunlicht Seifenfabrik, G. m. b. H.

Sunlicht Romanbibliothek.

Eine Gabe außergewöhnlichster Art bringen wir unseren verehrten Kunden dar in Form einer fortgesetzten Unterhaltungsbibliothek hervorragender Romandichtungen deutscher und ausländischer Autoren ersten Ranges.

In der Sunlicht-Verlags-Anstalt erscheinen in regelmäßigen Zwischenräumen spannende Romane, Novellen und Erzählungen größeren Umfanges, welche die Sunlicht-Seifenfabrik den Käufern ihrer Sunlicht-Seife vollständig **unentgeltlich** und **portofrei** zusendet. Die von dem genannten Verlag herausgegebenen Werke gehören zu den vornehmsten und besten Erzeugnissen der neueren Romanliteratur. Obgleich sie fesselnden und hochinteressanten Inhalt besitzen, sind sie mit aller Vorsicht ausgewählt, so daß sie in jedem deutschen Haus willkommene Aufnahme finden und sowohl von Erwachsenen, wie von der reiferen Jugend mit freudigstem Interesse, höchster Spannung und reinstem Wissensdrang gelesen werden.

Die Romane sind buchgewerblich in vollkommenster Weise ausgestattet, in farbigem, künstlerischem Umschlag geheftet, auf bestem, hochsatiniertem Buchdruckpapier gedruckt und von ersten Künstlern reich illustriert. Sie erscheinen lieferungsweise in 64 Seiten starken Heftchen, Großformat. Jeder vollständige Roman repräsentiert im regulären Buchhandel einen Wert von 3 bis 4 Mark.

Die Bezugsbedingungen sind aus den jedem Paket Sunlicht-Seife beigefügten Erklärungen ersichtlich.

Trotz der bedeutenden Steigerung der Rohmaterialienpreise bleiben die Verkaufspreise unseres Fabrikats die alten, nämlich: 25 Pfg. für das Doppelstück und 10 Pfg. für das Achteckstück (Oktogon 4.)

2226a

Freiwillige Feuerwehr

I. Kompagnie
Montag den 14. Mai, abends 8½ Uhr
Kompagnie-Versammlung
bei Kamerad **Schmidt**, z. „Großherzog Friedrich", Veilchenstraße, 7387
J. Spitzfaden.

Verein ehem. bad. Prinz Karl Dragoner Karlsruhe

unt. dem **Protektorat seiner Gr. Hoh. d. Prinz Karl v. Baden.**

Am **Sonntag den 13. d. M., nachmittags 3 Uhr,** beginnend, hält der Verein in der Wirtschaft

„zur guten Quelle" in Durlach

ein Gartenfest verbunden mit Glückshafen und Kinderbelustigung ab.

Die verehrlichen Mitglieder nebst ihren werten Angehörigen werden hierzu mit der Bitte eingeladen, **recht** zahlreich sich beteiligen zu wollen. Abmarsch beliebig. 7398

Der Vorstand.

Neuheiten in Kinder-Strohhüten

für Knaben und Mädchen

das Einfachste wie auch apart Eleganteste
in einzig dastehender Auswahl
bei anerkannt sehr billigen Preisen.

Hut-Magazin Wilh. Zeumer,

Kaiserstrasse 127. 7390

Apollo-Theater

Direktion: **Braunschweiger.**

Gastspiel des Kölner Burlesken-Ensemble.
Direkt.: **Leonh. Erkelenz.**

Sonntag den 13. Mai cr.: 7371

Zwei grosse Vorstellungen.

Anfang 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Täglich Vorstellung 8¼ Uhr.

Zum General Degenfeld.

Heute Sonntag den 13. Mai: B16154

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von einer Abteilung der **Artillerie-Kapelle Nr. 50.**

Zu zahlreichem Besuch ladet höfl. ein **August Jehle.**

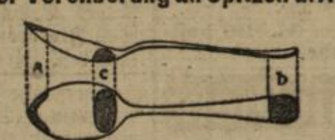
Das Vollkommenste und Dauerhafteste
auf dem Gebiete der galvanischen Versilberung
sind die

Geislinger versilberten Argentan-Bestecke

D. R. P. 76975.

Härtestes weissestes Ia Ia Neusilber als Unterlagemetall
Verstärkung der Versilberung an Spitzen u. Aufliegestellen

Siehe a b c



Preislisten gratis.

Verkaufsstelle: 7386,2,1

Luise Schumacher

früher bei H. Reudter, Juwelier
Waldstrasse 53, zwischen Kaiserstr. und Ludwigsplatz.

Durch grosse Zufuhren vor Inkrafttreten des neuen Zolltarifs sind wir im stande, unser reichhaltiges Lager in

Orientalischen Teppichen

aussergewöhnlich billig zu offerieren.

Wirklich echte antike Exemplare schon von **Mk. 25.—** an. 7392,3,1

Dreyfuss & Siegel

Hoflieferanten.

Glänzende Existenz für Dame

durch **Uebernahme eines feinen Spezialgeschäftes in Pforzheim.** 5000 Mk. erforderlich. Offerten unter Nr. B15859 an die Expedition der „Badischen Presse". 2.2

Berichtigung.

In der Annonce der Firma **Hermann Tietz** in der heutigen Mittagsausgabe (Nr. 220, Seite 16) ist richtig zu lesen:

Damen-Putz

Bretonnehut mit Samtband, jugendliche Form, modernes Strohgeflecht Mk. **1.35** (nicht Mk. 1.85)

Champagner-Kellerei
Schloss Vaux.

27.18 Vertreter: 9490
Herr Franz Weppel, Schloßhotel,
Karlsruhe, Zirkel.

Leiterwagen

von **hartem Holz, sehr stark,** mit **eisernen Achsen,**
in großer Auswahl
von **Mk. 3.—** bis **Mk. 16.—**
empfiehlt 7378,6,1

F. Wilhelm Doering,
Ritterstraße, nächst der Kaiserstraße.

Die vornehmsten
Erzeugnisse
der
Handschuh-Branche
finden Sie
stets
in reicher Auswahl
im 7304,2,1
Handschuh-Spezialhaus
von
Rud. Hugo Dietrich
Kaiserstr. 179a. Tel. 1730.
Mitglied
des Rabatt-Spar-Vereins.

Wirtschaft zu pachten gesucht.

Von tücht. Wirtsleuten wird eine gut gehende Wirtschaft auf sofort oder später in Pacht od. Zapf zu übernehmen gesucht. 8.1

Gefl. Offert. unter Nr. 4042a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Reparaturen

an **Gold- u. Silberwaren** werden rasch u. billig **ausgeführt.** B15830
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.
Ankauf von altem Gold u. Silber.

---

wenn Sie Ihren Bedarf an
Fahrrädern, Nähmaschinen, Fahrrad-Zubehörteilen
bei mir bestellen!
Weltberühmt sind meine Fahrräder, dabei **enorm billig.** Fordern Sie kostenlos und portofrei meinen **Pracht-Katalog,** der reichste Auswahl enthält u. Ihnen über die Vorteile, die Sie bei mir geniessen, Aufschluss gibt.
Hans Hartmann, Eisenach 147.
Grösstes Fahrradhaus Mitteldeutschl.

1602a 2 . 10

Mosel-Cognac

Fr. Lohnes, Darmstadt,
mild, wohlbekömmlich. 4085a
Erhältlich in **besseren Kolonialwaren-, Delikatessen- und Drogenhandlungen** in Mühlburg bei: 5.1
Strauß-Drog., Inh. Apoth. M. Straus.

Pflanzon
hervorragendes Heilkräuterwasser,
Fleur de Cologne
gegen Schuppen und Haarausfall,
Dr. Georg Schneiders
Birken-Balsam
zur Stärkung des Haares u. zur Erfrischung der Kopfhaut, zu haben bei: 7380
Frau **Amalie Hildenbrand,**
Spezial-Damen-Frisier-Geschäft,
Nr. 34 Erbprinzenstr. Nr. 34.

Vertreter gesucht

zur Einführung eines glänzend bewährten Artikels, für größere Rayons. Nur Herren, welche auch kleinere Plätze mit Erfolg besucht haben, erhalten den Vorzug. Offerten unter Nr. 4078a **L 148 F. M.** an die Exped. der „Bad. Presse".

Vornehmes Unternehmen

kann serieus. Mann mit guten Referenzen und einigen Tausend Mark Barkapital sofort **übernehmen.** 4064a

Günstige Gelegenheit auch für pensionierte Beamte, da Branchekenntnisse nicht erforderlich.

Offerten unter **F. D. B. 7833** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Hoher Verdienst.

Der **Alleinvertrieb** eines **Massenartikels** der **Metallbranche** ist zu vergeben. Erforderliches Kapital ca. 700 Mk. Offerten unter **S. M. 3450** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 4059a

---

Hunde-Verkauf.

Ein Wurf junger **Spitzer** (Eltern vielfach prämiiert) sind zu verkaufen. B16115 **Schützenstr. 83, I.**

Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe 1847.46.15

rasch und verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen Nachf. Karlsruhe Hebelstr. 13, I.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux i. Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Welche Bank oder Privatmann

gibt auf eine laut Testament festgelegte Erbschaft von ca. 5 Mille ein verzinslich. **Darlehen v. 2000 Mk.?**

Offerten unter Nr. B16151 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Brauchen Sie Geld?

auf Schuldschein, Wechsel, Bürgsch., Hypothek, Erbschaft, Police usw., so schreiben Sie **nur** an **C. G. Müller, Berlin 146,** Dorotheenstr. Jede Anfrage wird sofort

diskret und kostenlos

beantwortet. 3982a,3.1
Streng reell! Kein Schwindel!

Geld bis zu 300 Mk. giebt diskret u. schnellstens, evtl. ohne Bürgschaft bei ratenweis. Rückzahlung Selbstgeber **Irmler, Berlin,** Gitschinerstr. 92. Für reelle Bedien. bürgt mehrj. Besteh. 4060a

---

Wer Geld braucht

zu jedem Zwecke und in jeder Höhe, schreibe sofort an
Reinke, Berlin, Camphausenstr. 13
Auch ratenweise Rückzahl. Glänzende Dankschreiben. Rückporto. 4048a,6.1

---

10 Mk. pro Tag

verdienen Herren, welche **regelmäßig** m. unseren chem. Artikeln (Insekt. Pulv., Fluid, Butt.-Pulv., Desinfekt.-Oel, Ratten- u. Mäusepill.) Landwirte u. Wiederverkäufer besuchen. **Nach einmonatl. befried. Tätigkeit Anstellung auf Fixum.**

Agraria, chem. Fabrik,
4058a **Dresden-A. 18.** 6.1

---

100 Mark

wöchentl. u. mehr können Reisende, auch Damen, verdienen. Prospekte gratis.
Friedrich Maack, Chemische Fabrik
13.13 **Bremen 20.** 1555a

Vertretung

für m. Spez.-Artikel Rahmbonbons hier und Umgegend zu vergeben.
B16119 **E. Zartmann, Heidelberg,** obere Neckarstraße.

MAD. A. SAVIGNY, GENF

1, Fusterie, 1 3165a

Hebamme Konsultationen Pensionärinnen
Entbindungsheim Damenkrankh.

Zugelaufen

eine **deutsche Dogge,** Hündin, weiß braun getigert. Abzuh. geg. Einrückungsgebühr u. Futtergeld B16127
Bernhardstr. 8, V.

Patentanwälte

Blank & Anders
Berlin, Gitschinerstr. 4. 8602a. 2.2

Klavierlehrerin,

konf. gebild., erteilt gründlichen **Unterricht** bei mäßigen Preisen. Off. unter Nr. B16067 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Nebenzimmer bezw. Kneiplokal

zirka 25—30 Personen fassend, mit separaten Eingang sofort mitfrei zu vergeben. 7372
„Kaiser Barbarossa", Luisenstr. 38.

Hauskauf od. Tausch.

Ein gut rent. 4½ stöck. Haus mit Hinterh., g. Lage, mit Hof u. Garten, wird geg. kl. Wirtschaft od. Zigarrengesch. hier od. auswärts z. tauschen od. verk. ges. Offert. u. Nr. B16017 an die Exped. der „Bad. Presse."

Zu verkaufen:

1 Kochherd, 1 Photogr.-Apparat 9×12, **1 Photogr.-Apparat** 12×16, **1 elekt. Schlafzimmerbeleuchtung** Gerwigstr. 14, 4. St. l. B15928.3.2

Karlsruhe Telephon 190. — Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Für Sommerfrischler.

In einem freist. direkt a. Walde geleg. Haus (Neubau) im Schwarzwald, sind 2 hübsch möblierte **Wohnungen zu vermieten.** ½ Stunde z. Bahn. Offert. erb. unter **T. 1879** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 7127

Manufakturwaren en détail.

Isr., 29 Jahre, aus angesehener, vermögender Familie, tüchtiger Verkäufer u. Detailreisender, wünscht in lukratives Geschäft einzuheiraten oder eventuell sich zu beteiligen.

Offerten u. T. 1968 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 7400

Partie Waren

jeder Art und aller Branchen **kauft gegen Kasse.** Off. unt. **S. 1967** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 7399

Bin nur 1 Tag hier.

Schwetzingen.

Neues, schönes Landhaus,

vis-à-vis dem berühmten Schloßgarten, 7 Zimmer, Badez., Veranda, Gas- u. Wasserleitung, 18½ Ar gr. Zier- u. Obstgarten mit Hühnerhof, wegen Versetzung unt. günst. Bedingungen zu mäß. Preis sof. **zu verkaufen.** Off. erb. u. **B. 61927 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 4027a

---

Tüchtiger, redegewandter

Vertreter

für ges. gesch. Artikel gegen hohe Provision

gesucht.

Umsichtigem Manne ist bei reger Tätigkeit ein sehr schöner Erfolg sicher. Offert. unter **D. 3189,** sind einzureichen an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 4065a

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme, die uns beim Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters

Anton Widinger

zuteil wurde, für die reichen Kranzspenden und das ehrende Trauergeleite sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank. B16132

Karlsruhe, den 12. Mai 1906.

Im Namen der Hinterbliebenen:
W. Widinger.

17452
13.13

Bekanntmachung.

Am 2. Juni d. Js. vormittags 10 Uhr, soll die Lieferung des Fleisch- 2c. Bedarfs für sämtliche Truppenküchen und das Garnisonlazarett in Karlsruhe, sowie für die Küche des Trainbataillons Nr. 14 in Durlach, für jede Garnison getrennt, auf die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1906 einschließlich öffentlich verdungen werden. Die Verdingung für Karlsruhe erfolgt beim Proviantamt dortselbst, diejenige für Durlach beim Trainbataillon Nr. 14 in Durlach. Die Lieferungsbedingungen, für Karlsruhe und Durlach getrennt, liegen vom 20. d. Mts. ab bis zur Terminstunde bei dem Proviantamt Karlsruhe, bezw. auf dem Geschäftszimmer des Trainbataillons Nr. 14 an den Wochentagen während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus oder können gegen Erstattung der Selbstkosten bezogen werden. Lieferungsangebote, versehen mit der Aufschrift „Lieferung von Fleisch- und Wurstwaren" sind portofrei, spätestens zur Terminstunde, an das Proviantamt Karlsruhe, bezw. an das Trainbataillon Nr. 14 in Durlach, einzureichen. 4088a

Karlsruhe, den 10. Mai 1906.

Intendantur XIV. Armeekorps.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 14. Mai 1906, nachmittags 2 Uhr

werde ich in **Mühlburg** an Ort und Stelle mit Zusammenkunft **Rheinstraße 92** gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

ca. 3½ cbm eichene Dielen, ca. 4 cbm tannene Balken, ca. 1½ cbm forlene Dielen, 9 Zimmerböcke, 2 Handwagen, 1 Partie Brennholz, 1 Flaschenzug kompl., 1 Schleifstein, 5 eichene Stiegenpfosten, 1 Partie Zimmerhandwerkszeug und sonst noch Verschiedenes. 7388

Die Versteigerung findet bestimmt statt und können die Gegenstäude ½ Stunde vorher besichtigt werden.

Karlsruhe, den 11. Mai 1906.

Ehrler, Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche Versteigerung.

Dienstag den 15. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, werde ich beim Rathause zu **Weingarten:**

1 Wagenpferd, Braunwallach mit Stern, etwa 4½ Jahr alt,

gemäß § 373 H. G. B. gegen Barzahlung öffentlich versteigern. 4057a

Durlach, den 11. Mai 1906.

Laier, Gerichtsvollzieher.

Bäckerei mit Konditorei feil!

Eine **Bäckerei** mit Konditorei an guter Karlsruher Lage ist zu **verkauf.** evtl. auch an tüchtigen Mann zu verpachten. Offert. unt. B15591 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Weinfässer giebt ab.

Löwen-Apotheke,
B16133.2.1 Kaiserstr. 72.

Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Schwellenversteigerung.

Die Großh. Eisenbahnverwaltung läßt am Samstag den 19. d. Mts., vormittags 9 Uhr, im Bahnhof Maxau 229 Stück alte eichene Schwellen in 13 Losabteilungen öffentl. versteigern.

Die Steigerungsbedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gegeben. 7401.2.1

Karlsruhe, den 11. Mai 1906.

Der Großh. Bahnbauinspektor

Liedolsheim.

Fasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Liedolsheim versteigert am

Mittwoch den 16. ds. Mts., nachmittags 1 Uhr,

auf dem **Rathause** einen **fetten Rindsfasel,** wozu Kauflieb-haber eingelad. werden.

Liedolsheim, den 12. Mai 1906.

Der Gemeinderat.

2.1 Bolz, Brgmstr. 4090a

Pferde-Verkauf.

Dienstag den 15. Mai, vormittags 10 Uhr, Verkauf eines zum Kavalleriedienst nicht geeigneten

5jährigen Pferdes

auf dem Hofe der Nikolaus-Kaserne.

2. Rheinisches Husaren-Regiment Nr. 9. 3965a

Zwei Paar Pfautauben

sind billig zu verkaufen. B16024
Zu erfr. Bahnhofstraße 22, part.

Ein gut erhaltener **Sportwagen** mit Gummireifen billig zu verkaufen. B16023 Augartenstr 89, 2. St. r.

Ein gut erhalt. **Fahrrad** ist billig zu **verkaufen.** **Lessingstr. 5,** Hth. 2. St. B16156

Stellen finden

Stellenvermittlung, kostenfrei für Prinzipale und für Vereinsmitglieder, durch den

Kaufmännischen Verein Frankfurt a. M.

Gut empfohlene Bewerber für kaufmänn. Stellungen jeder Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17000 Mitglieder. 60000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag **Mk. 6.—.** 738a.12.9

Gesucht

für sofort und dauernd ein

Bauzeichner

(Hochbautechniker) mit flotter Handschrift. Den Offerten sind selbstgefertigte Zeichnungen mit Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.

Karl Scheidt, Architekt,
3918a **Lörrach** (Baden). 3.3

Lehrer gesucht

für sofort

für Erteilung der Handelskoresp. u. Wechsellehre am Vorm. 9—11 Uhr. Offert. unt. Nr. 7402 an die Exped. der „Bad. Presse".

Reisender,

stadtkundig, gegen hohe Provision sofort gesucht. Off. unter B16108 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Tüchtige Provisions-Reisende

auf patent. Neuheit f. d. Besuch der **Schuhmacher f. Baden** gesucht.

Ref.-Dauer-Sohlen-Industrie,
4080a **Darmstadt.**

Existenz, Nebenverdienst f. **Damen** u. **Herren** durch schriftl. Tätigkeit, Handarbeit, **hochlohnend.** Näh. geg. 30 ₰ Marken. 4063a3.1
Rich. Ackermann, Gössnitz S.-A., Nr. 2.

Wer Bäckereien besucht, melde sich sofort bei **Pschentscher, Leipzig-Ll.,** Gundorferstraße 48. 4089a

Kellner, Kellnerinnen,
Köche, Hotelburschen, Büffetdamen, Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das **Haupt-Plazieungs-Bureau v.**
K. Tröster, Inh. Heinz & Herold,
Kreuzstraße 17. 1786

Jüngere 7382

Schlosser

gesucht, bei gutem Lohn und dauernder Arbeit.

Auch einige

Schlosserlehrlinge

werden **angenommen.**

Wilh. Weiß,
Erbprinzenstraße 24.

In einer größeren **Maschinenfabrik Norddeutschlands** finden tüchtige

Dreher,
Hobler,
Horizontalbohrer,
Maschinenschlosser

dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn.

Angebote sind an die

Norddeutsche Maschinen- und Armaturen-Fabrik,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung **Bremen,** einzureichen. 3951a.6.3

Pflästerer und Maurer gesucht.

Wir suchen für dauernde Beschäftigung einen geübten, fleißigen Pflästerer und einen selbständigen Maurer.

Bewerber wollen ihre Gesuche bis längstens

Dienstag, den 22. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, bei unterzeichneter Stelle einreichen.

Nähere Auskunft wird dortselbst jeden Tag zwischen 11 und 12 Uhr erteilt und entsprechender Fragebogen abgegeben.

Bruchsal, den 10. Mai 1906.

Das Stadtbauamt.

R. Schmitt. 4016a3.1

Steinhauer-Gesuch.

5—6 Steinhauer werden sof. ges.
B16141 **L. Proner,** Degenfeldstr. 8.

Hausbursche

gesucht, im Alter von 15—18 Jahren. Kost und Wohnung im Hause.

Offerten unter Nr. B15909 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Reellstes Stellen-Bureau

Gesucht 20 Herrschaftsköchinnen, Lohn 25—40 M., 50 Mädchen allein, Lohn 20—30 M., bessere Zimmer- u. Kindermädchen in erste Häuser, sowie Küchenmädchen u. Mädch. vom Lande in großer Anzahl z. hoh. Löhnen f. sofort und später. 4026a

Emma Kaiser,
Allerheiligenstr. 51 I, **Frankfurt a. M**

Damen,

welche reisen oder reisen wollen, für gut empfohlenes **Frauenbuch** für sofort gesucht. 4051a

E. Janson, Reisebuchhandlung,
Schnepfenthal i. Th.

Näherin.

Für eine hiesige Anstalt wird auf 1. Juni oder später eine **zuverlässige** Person als Näherin gesucht.

Off. unter B16116 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Wegen Unwohlseins m. Mädchens **suche** baldig. zuverläss. **Mädchen,** das selbstdg. bürg. kocht u. Hausarb. verr. für kl. Haushalt (2 Pers.).
B16126 **Amalienstraße 79.**

Zur selbständigen und verantwortlichen Führung des General-Agentur-Bureaus einer Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft wird ein versierter, gewissenhafter und tüchtiger

Bureau-Vorsteher

gesucht, der Kaution stellen und tunlich bald eintreten kann. Direktionsvertrag.

Anmeldungen mit Lebenslauf und Bild, sowie Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen, sub **K 3046 Q** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 3913a 2.2

Conto-Corrent-Buchhalter

womöglich in der Kolonial- und Zuckerwarenbranche vertraut, per 1. Juli oder früher gesucht.

Offerten sub Nr. 7383 mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften an die Exp der „Bad. Presse" erbeten.

Existenz.

Für den Vertrieb unserer deutschen

Monopol-Registrier-Kassen

welche gegenüber dem ausländischen Fabrikat bedeutende Vorteile im Preise bieten, suchen wir noch einige Generalvertreter. Redegewandte Herren mit Reiseerfahrung, nicht über 40 Jahre alt, die beabsichtigen, sich ausschliesslich dieser Tätigkeit mit aller Energie zu widmen, wollen sich schriftlich unter Beifügung der Photographie melden. Antritt nach Uebereinkunft.

Schubert & Salzer, Maschinenfabrik, Actien-Gesellschaft, Chemnitz. 2824a.2.2

Packer,

welche nachweislich schon gepackt haben, per sofort gesucht.

7384.2.1 **Adolf Speck, Humboldtstr. 27.**

Zentral-Vermittlungs-Bureau

Hagenau i. Els.

Größtes Stellenvermittlungsbureau am Platze, besorgt und plaziert jederzeit **Hotel-, Café- und Wirtschaftspersonal** nach allen Städten Süddeutschlands, sowie nach dem Ausland. Streng reelle und sofortige Bedienung zugesichert.

Für sofort gesucht **10 Kellnerinnen,** sowie **8 Mädchen** für Alles.

Sich zu wenden an 4084a 3.1

Karl Bauer,
Zentral-Vermittlungs-Bureau, Hagenau i. E., Landweg 8, in der Nähe des Bahnhofs.

Suche eine Frau

an jed. Ort z. Verkauf chem. tägl. Frauen-Gebrauchsart. **75% Nutzen!**
A. Märkle, Stuttgart, B.
Werastr. 127. 4066a.2.1

D. 15 Aushilfskellnerinnen
sofort gesucht. 7393
Bureau Dietrich,
Adlerstr. 38.

Mädchen

die sich Kenntnisse im Krankenwartdienst aneignen, oder solche schon erworbene Kenntnisse weiter ausbilden wollen, finden bei uns Stellung. Der Gehalt beträgt anfangs 300 Mk. neben vollständig freier Station (Kost, Wohnung, Wäsche, Licht u. s. w.) und steigt jährlich um 30 Mk. Anfragen sind zu richten an die 4082a

Gr. Direktion der Heil- u. Pflegeanstalt Pforzheim.

Ordentliches, fleißiges

Mädchen

für **Hausarbeit** gegen guten Lohn sofort **gesucht.** 7345
Kaiserstraße 39a, part.

Mädchen-Gesuch.

Ein jüng. Mädchen, welches sich in der Haushaltung und im Kochen ausbilden kann, zu kl. Familie für vormittags auf 2—3 Stunden täglich gesucht. Adresse zu erfr. unt. B16103 in der Expedition der „Bad. Presse".

Suche auf 15. Mai od. 1. Juni ein reinl. **Mädchen,** d. schon gedient hat. B16130 Winterstraße 15, 2. Stock.

Auf 1. Juni wird ein fleiß., reinl. **Dienstmädchen** in bess. kl. Haushalt gesucht. Näh. bei **Fr. Ettlinger,** Bernhardstr. 19, 3. St. B16113

Jung., fleiss. Mädchen für häusliche Arbeit per 1. Juni bei gutem Lohn gesucht. B16100
Frau Herrmann, Durl. Allee 38.

Ein 15—16 Jahre altes braves kath. **Mädchen** wird in gute Privatfamilie gesucht sofort oder 1. Juni. B16097 Durlacher Allee 10, 2. St.

Lehrlings-Stelle

für jungen Mann aus anständiger Familie offen in der 7397.3.1

Drogerie Wilh. Baum,
Karlsruhe.

Konditor-Lehrling.

Ein Sohn achtbarer Familie, der Lust hat, die Konditorei zu erlernen, **findet Stellung** bei 3995a.3.3

Fr. Sapel, Konditorei,
Königsfeld, Baden.

Monatsfrau nachm. 2—6 Uhr für häusl. Arbeiten **gesucht.**
B16147 **Vorholzstr. 50,** 2 St.

Stellen suchen

Als **Magazinier** B16145 oder sonst ähnl Posten wird **Stellung gesucht** in einer Fabrik, Geschäft 2c. Näh. **Bahnhofstr. 28,** 4. St.

2 Hausburschen mit Ia Zeugnissen such. Stellen durch

Gerst'sches Plazierungsgeschäft,
Donaueschingen. 4079a

Hausdame. Heitere, symp., 30j. Dame bess. Familie, evang., bewand. in allen Zweigen der Haush. u. Erziehung, selbst. kochend, im Besitze höherer Schulbild., beläh., bess. Klavierunterricht zu erteilen, wünscht bei mutterl. Kindern Mutterstelle zu vertreten. Dienstmädchen Bedingung. Beste Refer. Off. unt. **F. F. 4221** an **Rudolf Mosse, Baden-Baden.** 4071a

Haushälterin,

32 Jahre alt, im Privathaushalt sowie Hotelwesen u. Buffet gut erfahren, wünscht **angenehmen Posten** in der Nähe von Karlsruhe.

Gefl. Offerten unter **A. 500 postlagernd Karlsruhe.** B16102.2.1

Zu vermiethen:

Spezereiladen

mit **2 Zimmerwohnung** in der Südstadt sof. od. spät. bill. zu vermiet. Offerten unter B16089 an die Exped. der „Bad. Presse".

4 Zimmerwohnung

mit Balkon im 3. Stock, mit einer Mansarde und 2 Kellern, gegenüber der Hochschule, auf 1. Juli zu vermieten.

Näheres **Kaiserstr. 51** im Laden. 7322*

Wohnungen zu vermieten.

Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, **Speicher-Anteil** per 1. Juli.

Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, **Speicher-Anteil** per 1 Juni oder später.

Kurvenstraße Nr. 19, 5. Stock, zwei Zimmer, eine Küche, Anteil am Speicher, per 1. Juni oder später.

Näheres Brauerei Sinner,
Grünwinkel. 4083a

Wohnungen zu vermieten.

Kronenstr. 9, nahe am Schloßplatze, sind im Vorderhause **2 Wohnungen zu vermieten.** Kann auch zu Bureauzwecken verwendet werden. Näh. Hinterhaus, 2. St. B16124.3.1

2 Zimmerwohnung

mit Glasabschluß im 2. Stock im Hinterhaus **Kaiserstr. 51** auf 1. Juli zu vermieten.

Näheres im Laden. 7323*

Ludwig-Wilhelmstraße 5, 4. Stock, ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit sämtl. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Friseurladen daselbst. B16699.4.1

Quisenstr. 44 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** besteh. aus gr. Zimmer, Küche, Keller, Gas u. Wasserl. auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. 1. St. von 2 Uhr ab. B16

Scheffelstr. 43, Hochpart., ist eine hübsche **3 Zimmerwohnung** mit gr. Küche nebst. sit. Zug z. 1. Juli z. verm. Näh. 2. St. v. 9—12 u. 3—7 U. B

Schützenstraße 83 sind zwei **Wohnungen,** je 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfr. 1. Stock. B16114

Vorholzstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör an kl. Familie sof. od. s. zu vermieten. Näh. 1. St. B16643.4.3

Werderstr. 16, 3 Tr., ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** m. Küche, Keller, Mansarde und Zubehör auf 1. Juli zu vermiet. Näh. part. B

Winterstr. 44 b ist im Seitenb. eine **freundl. Wohnung** von 3 Zimmern, Küche mit Gas, Keller auf 1. Juli zu vermieten. B16136
Näheres im Vorderhaus, part.

Angenehmes, ständiges Heim

findet einzelne **Dame** bei evang. Bahnamtsfamilie auf dem Lande zu mäß. Pensionspreis. Schönes Haus mit Garten und Bahnstation. Offerten unter **L. S.** postlagernd **Lahr** i. B. erbeten. 4053a.2.1

Wohn- u. Schlafzimmer,

gut möbliert, ist an 1 oder 2 Personen, mit oder ohne Pension, per sofort oder auf später zu vermieten. B16095 **Kaiser-Allee 41,** II.

Gut möbl. Zimmer
sofort oder später **zu vermieten.**
B16142 **Schützenstr. 63a,** 3. St.

Mitbewohnerin
findet bei einem alleinst. Frl. ein schönes billiges Zimmer. Off. unt. Nr. B16145 an die Exp. der „Bad. Presse".

Adlerstr. 18a, Vorderhaus, 5. St., ist ein schön möbl. **Mansardenzimmer** an einen bessern Arbeiter oder Fräulein zu vermieten. B

Akademiestr. 16, Sb., 4. St., links, ist ein gut möbl. **Zimmer,** Aussicht in Gärten, auf 15. Mai billig zu vermieten. B16096

Erbprinzenstr. 33, part., ist ein möbl. **Zimmer** an einen Herrn zu vermieten; auch ist f. ein Frl. ein **Zimmer** m. od. ohn. Pension abzug. B16158

Herrenstr. 22, 4. Stock, nächst der Kaiserstr., ist ein einfaches, **freundlich möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten. B16112

Herrenstraße 58, 1. Stock, Hinths., ist ein einfach möbl. **Zimmer** zu vermieten. B16092

Körnerstraße 24 in ein **Mansardenzimmer** sofort zu vermieten. B16104

Kreuzstr. 26, IV, in nächster Nähe des Bahnhofs, ist ein freundl. möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. an soliden bess. Herrn zu verm. B16066

Lachnerstraße 15, 2. Stock, sind 2 **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) zu vermieten, ev. auch geteilt an Herrn oder Geschäftsfräulein. B16093

Lessingstraße 78, II rechts, 2 sehr schöne gut **möbl. Zimmer** sofort zu vermieten. B16139

Luisenstraße 6, 2. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** mit separat. Eingang sof. **zu vermieten.** B16125

Schützenstraße 57, 2. Stock, ist eine **Schlafstelle** zu vermieten B16111

Steinstr. 2, 2. St., ist ein gut möbliertes, sowie ein einfaches **Zimmer** sogleich zu vermieten. B

Sybelstraße 12, 2. St. l., ist ein schönes **Zimmer** (Aussicht ins Freie) sofort oder später zu vermieten. Preis 7 Mk. pro Monat. B16101

Viktoriastraße 20, 4. St., Vorderh., ist ein möbl. **Mansardenzimmer** auf sof. an einen ordentlich. Arbeiter **zu vermieten.** B16129

Werderplatz 31 ist ein **möbliertes Zimmer** mit 2 Betten an solide Arbeiter zu vermieten. B16136
Näheres im Laden.

Werderstr. 7, 4. St. ist ein einfach möbl. **Zimmer** mit Extraeingang sof. zu vermieten. B16120

Wilhelmstraße 51, 3. Stock, ist ein schön möbliertes **Zimmer** mit separat. Eingang sofort oder später zu vermieten. B16148

Zu miethen gesucht

Möbl. Zimmer

am Kaiserplatz oder dessen Nähe per 1. Juni **gesucht.**

Offerten m. Preis unt. Nr. B16084 an die Exped. der „Bad. Presse".

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension bei ruhiger, netter Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4069a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zimmer mit Pension

sucht anständ. Frl. in israel. Familie per 15. Mai, möglichst im Zentrum. Familien-Anschl. erw. Off. unt. Nr. B16149 an die Exp. der „Bad. Pr."

Städt. Fischmarkt.

Am **Montag nachmittag** von **3½ Uhr** ab wird in der städt. Fischmarkthalle eine größere Sendung von verschiedenen Seefischen zu **billigsten** Preisen verkauft.

Karlsruhe, den 12. Mai 1906. 7395

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Viehmarkt Durlach

Montag 28. Mai. 4018a

Wein-Versteigerung.

Dienstag den 15. Mai, nachmittags 3 Uhr, läßt Herr Gutsbesitzer **Luitpold Brand** auf **Klostergut Fremersberg** b. Baden-Baden **ca. 90 hl 1905er** und **6 hl 1904er Weißweine** öffentlich versteigen.

Die Weine sind garantiert naturrein, nur eigenes Wachstum von Fremersberg und lagern in dem Keller des Versteigerers dortselbst. 3888a,8,6

Probetage am **11. u. 12. Mai** und während der Versteigerung.

Engelmann, Verwalter.

VIEL GELD

3705a,6,5

ist jetzt durch eine Effektentransaktion (erstklassiges Papier an der Wiener Effektenbörse)

zu verdienen.

Nur geringes Kapital erforderlich. Risiko eng begrenzt. Nähere Informationen erteilt seriösen Interessenten ein versierter Bankfachmann und übernimmt die technische Leitung dieser Transaktion gegen mäßige Gewinnbeteiligung. Große Erfolge nachweisbar. Prima-Referenzen. Zuschriften unter Konjunktur 3450 befördert Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2.

Empfehlung!

Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum in sämtlichen

Reparaturen an Fahrrädern, Nähmaschinen und Haus-Telephon-Anlagen.

Derselbe war langjähriger Arbeiter bei der Firma **Franz Mappes.** Prompte und billigste Bedienung wird zugesichert. B16161

Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvollst

Joh. Dengler, Feinmechaniker, Schillerstraße 4.

Kanarienvogel zugeflogen. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen B16123 **Uhlandstraße 20,** II.

Damen finden diskrete Aufnahme und sorgsamste Verpflegung bei **Frau Müller, Hebamme, Strassburg i. Els., Helenengasse 16.** 3048a,10,3

Wollmousseline empfiehlt Carl Büchle

neueste Dessin, grösste Auswahl. Kaiserstrasse 149.

Rabattmarken.

7399

Elegante flotte Handschrift

können sich **Herren** und **Damen** in wenigen Tagen schnellstens bei mir aneignen. — Eine schöne Schrift ist heutzutage einfach Bedingung. Jede, selbst die schlechteste und unleserlichste Schrift (mag dieselbe von Schreibkrampf, Zittern etc. herrühren), wird durch meine in ganz Deutschland sowie im Auslande eingeführte Methode dauernd schön und geläufig. Hunderttausende verdanken ihre schöne Handschrift nebst guten Stellungen der Absolvierung meiner Unterrichtskurse. Ferner gründl. Ausbildung in Buchführung, Correspondenz, Maschinenschreiben etc. Auswärtigen Fahrtvergütung oder briefliche. Unbemittelten bedeut. Preisermässigung. Prospekte und Probestunde gratis.

Dir. Schreibers Spezial-Abteil. für Calligraphie in der Priv.-Handelsschule „**Badenia**", **Kaiserstr. 140, Karlsruhe.** 7358

2.1 **Kurse** beginnen am 15. Mai.

Fahnenstangen

in jeder Länge und Stärke, wenn verlangt behobelt, liefert K. Seufer, Holzhändler,

3917a **Herrenalb.** 6.1

Die berühmten **Frankenräder**

sind unerreicht in Preis und Qualität. Gute Gebrauchsräder schon von **58** Mk. an mit 1, 2 u. 3 Jahre Garantie. Pneumatik und Zubehör enorm billig. **Nähmaschinen** von Mark **33** an, feinste deutsche Singer. Räder u. Nähmaschinen 30 Tage z. Ansicht. Zahlreiche höchstlobende Anerkennungen. Katalog umsonst. Vertreter gesucht. **Weinland & Co., Nürnberg 39** 1680a,19,11

Bäckerei-Verpachtung in Fabrikort sofort. Jährl. Pacht 300 Mk. Näh. B16105 3,1 **Ruf,** Lachnerstr. 18, Karlsruhe.

Jg. **Frau sucht** i. Waschen, Putzen und Parkettbodenreinigen **Arbeit.** B16090 **Zirkel 14,** 4. St.

Ernstgemeint

Intell. jg. Mann, 31 J., kath., Bayer, gr. stattl. Figur, in guter Stell., Eink. 2500 Mk., wünscht m. ein. gesund., bürg. gut häusl. erz. Mädchen m. Vermögen beh. spät. Ehe in Korresp. zu tret. Verm. verbet. Bild erwünscht. Anonym. sof. ret. Diskr. Ehrensache. Off. zur Weiterbef. unt. Nr. 3973a an die Exp. der „Bad. Presse" erbet.

Heirat gesucht.

Aelteres Mädchen mit Vermögen, angenehmen Aeußern, sucht, da es ihm an Herrenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege einen braven, soliden Lebensgefährten. Nur ernstgemeinte Anträge mit Bild unter strengster Verschwiegenheit u. Nr. B16122 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Zu verheiraten

wünscht sich einf. gebildetes Fräulein, 27 Jahr alt, angenehm. Aeußere u. makellose Vergangenheit mit Vermögen von M. **10 000.—** nebst Ausstattung mit besserem Arbeiter in sicherer Stellung od. Geschäftsmann. Gefl. Anträge sind unter **S. B. 3462** an **Rudolf Mosse, Stuttgart** erbeten. 4067a

Beamter angesehener Stellung im Staatsdienst, pensionsberechtigt, mittler. Alters, ledig, sucht treue

Lebensgefährtin.

Gebild., häusl. gesinnt. evang. Fräulein **aus besser. Familie** v. gefälligem Aeußern, ungefähr 30 J. **m. Vermögen** werden gebet., aufrichtige Anerbieten u. Nr. 185 a. d. Annoncenexped. **Daube & Co.,** m. b. H., Karlsruhe, Waldhornstr. 25, einzusenden.

Verschwiegenheit zugesichert, anonymes wertlos. 7261.2,2

Bureau für Ehevermittlung Johann Petri, Karlsruhe, Wilhelmstraße 15. 4987*

Heirat w. 2 Schwest., 22 u. 24 J. a., 180 000 Mk V. bar. Herren w. a. d. V., jed. **aufr. Liebe,** send. Br. an **Fr. Gombert, Berlin** SO. 26. 3835a 6/3

Ehevermittlung

durch str. diskrete Dame. Zuschriften erb. unter B16117 an die Exped. der „Bad. Presse".

Reelle Heirat.

Sol. Herr, 30 Jahre alt, Badener mit gut geh. Geschäft, wünscht mit ehrb. Frl. oder kinderl. jüng. Ww. m. etwas Barvermögen zwecks bald. Heirat in näh. Verbindung zu treten. Offert. unter Chiff. **N. K. 250,** hauptpostl. **Strassburg.** 4052a,2,1

PODSZUS u. Frau, Berlin II, d. Linden 41 vermittl. reiche Heirat. vorschußlos. 9325

Junger, lediger Privatbeamter in bedeutender Stellung sucht mangels passenden Bekanntenkreises auf diesem Wege

Anschluß an gebildete Persönlichkeit,

um hie und da einige Stunden in anregender Unterhaltung verplaudern zu können. Gefl. nicht anonyme Zuschriften unter Nr. B16109 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Zu kaufen gesucht:

Badisches Wappen,

85 cm hoch, 120 cm breit, in Metall, für Hoflieferantenschild. Offerten unter Chiffre **K. E. 1906 postlagernd Göppingen.** 4074a,2,1

Kauf-Gesuche.

Wenn Sie beabsichtigen, Ihr **Hotel, Fabrik, Wohn- und Geschäftshaus** od. **sonst. Anwesen** zu verkaufen, so werden Sie um Ihre Adresse gebeten.

Die Vermittelung erfolgt durch **streng reelle, sehr bekannte und nachweisbar** erfolgreichste Firma in Baden.

Angebote unter Nr. 7367 an die Exped. der „Bad. Presse". 2,1

Laden-Einrichtung!

Eine guterhaltene **Ladeneinrichtung** für **Spezereihandlung** wird **gesucht.**

Offert mit Preisang. unt. Nr. 7376 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Zimmergeschäft

zu verkaufen.

In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2½ stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden. *

Kohlengeschäft,

altrenommiertes, ist sehr preiswert mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Für tüchtigen Geschäftsmann angenehme u. sichere Existenz. Auf Verlangen bleibt der Inhaber noch ¼ Jahr im Geschäft. Off. unt. B16088 an die Exped. der „Bad. Presse".

Damenrad, ein neues, für Mk. 100.—, sofort zu **verkaufen.** B15991 **Gottesauerstr. 14,** part. rechts.

Werlosungs-Liste der Badischen Lose.

Nr. 13.

(Nachdruck verboten.)

1) Bayerische 4% Prämien-Anl. (100 Taler-Lose) v. 1866.

40. (letzte) Prämienziehung am 1. Mai 1906.

Zahlbar am 1. Juni 1906.

Am 1. März 1906 gezogene Serien:

14 30 49 92 130 152 157 164 199 202 224 229 280 327 398 409 411 413 430 435 499 532 541 575 617 630 635 666 670 678 679 727 767 788 802 837 869 904 916 924 931 932 951 1015 1016 1042 1066 1091 1107 1108 1111 1125 1130 1150 1151 1166 1172 1174 1203 1251 1252 1256 1260 1288 1311 1312 1337 1338 1430 1541 1549 1617 1655 1677 1678 1752 1759 1802 1820 1847 1880 1915 1923 1924 1930 1957 1964 1987 2014 2032 2085 2090 2106 2115 2142 2149 2181 2195 2216 2248 2278 2295 2308 2324 2329 2339 2340 2347 2360 2365 2372 2383 2398 2404 2412 2444 2487 2525 2526 2527 2590 2615 2640 2642 2674 2694 2695 2720 2738 2757 2760 2768 2782 2837 2902 2936 2939 2949 2976 3000 3008 3012 3028 3046 3077 3095 3099 3126 3143.

Prämien:

699 2446 4591 7850 8181 8186 (1200) 10082 11173 13995 20437 24924 27004 27005 31494 (1200) 36305 39371 46531 46589 (4800) 47533 47557 53263 54615 55545 56213 56237 (48.000) 57481 (1200) 58566 58683 65546 65580 66863 71469 80837 83809 (1200) 95713 95723 95724 96742 96164 106712 (**300.000**) 107084 107432 109038 (2400) 110763 116905 119361 (2400) 117317 117982 118227 (1200) 118249 119875 119888 120173 120673 126280 126305 (1200) 130712 133657 134691 (1200) 134722 135967 (2400) 141823 141831 (18.000) 145061 146914 146948 147420 147423 (1200) 147450 148781 (2400) 150399 154739.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 600 ℳ, alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 300 ℳ gezogen.

2) Brauerei-Gesellschaft vorm. S. Moninger in Karlsruhe, 4% Part.-Obl. von 1896. (Anleihe von 750,000 ℳ)

5. Verlosung am 1. Mai 1906.

Zahlbar am 1. August 1906.

Lit. A. à **1000** ℳ 133 152 166 223 242 396.

Lit. B. à **500** ℳ 86 175 319 323 333 400.

3) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Taler-Lose).

184. Serienziehung am 1. Mai 1906.

Prämienziehung am 30. Juni 1906.

Serie **23 63 199 223 227 410 458 676 693 776 1119 1164 1357 1447 1751 2404 2538 2612 2729 2743 2800 3226 3322 3359 3439 3537 3911 3983 4074 4403 4593 4650 4671 4756 4854 5016 5044 5261 5419 5550 5909 5987 6102 6129 6172 6368 6429 6771 6826 6925 7290 7524 7666 8096 8202 8262 8852 8885 8887 9133 9916.**

4) Färberei und chemische Waschanstalt vorm. Ed. Printz, Akt.-Ges. in Karlsruhe, 4% Obligationen von 1898.

2. Verlosung am 1. Mai 1906.

Zahlbar am 1. September 1906.

11 17 51 65 90 102 112 118 125 185 à **1000** ℳ.

5) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1861.

99. Serienziehung am 14. April 1906.

Prämienziehung am 16. Mai 1906.

Serie **21 113 246 293 342 398 454 477 498 796 840 849 966 1094 1169 1179 1197 1217 1238 1420 1443 1463 1477 1560 1621 1656 1794 1811 1908 1924 2094 2179 2187 2284 2336 2347 2424 2491 2615 2664 2817 2837 2842 2872 2900 2907 2941 3047 3067 3077 3096 3166 3195 3246 3330 3341 3363 3488 3573 3612 3685 3814 4012 4073 4100 4173 4179 4272 4329 4360 4531 4539 4555 4782 4790 4793 4850 4912 4927 4928 5029 5068 5083 5143 5318 5531 5638 5707 5721 5727 5827 5887 5963 5965 6009 6053 6105 6128 6181 6200 6202 6323 6428 6431 6443 6485 6534 6648 6654 6767 6790 6802 6837 6912 6971 7088 7118 7119 7164 7219 7356 7406 7429 7480 7545 7546 7758 7798 7874 7888.

6) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1902.

7. Serienziehung am 14. April 1906.

Prämienziehung am 15. Mai 1906.

Serie **151 1136 2087 3560 3868 5605 5944 6389 7103 7107 7563 7673 7838 8044 8505 8820 9069 9156 9949 9985.**

7) Genfer 2½ 100 Fr.-L. v. 1896.

66. Verlosung am 10. April 1906.

Zahlbar am 1. Juli 1906.

Serien:

479 1043 2322 4564 5844 7324 7665 8163 8602 8646 9221 9572 10109 11299 11531 11724 16009 16070 17941 18120 18152 18537 18854 19050 20608 21916 22034 24055 26569.

Prämien:

Serie **479** Nr. 10 17, **7665** 22, **8163** 6, **8646** 21 25 (10,000), **9221** 15, **9572** 4, **10109** 18, **11299** 2, **11724** 20, **16070** 15, **18120** 17 24 (1000), **18537** 15 (250), **18854** 18, **19050** 2 (600), **20608** 6 7 11 12, **21916** 1 13, **22034** 18 (250) 25.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

8) Italienische Gesellschaft vom Roten Kreuze, 25 Lire-Lose von 1885.

81. Verlosung am 1. Mai 1906.

Zahlbar mit 20% Abzug am 9. Mai 1906, Amortisationsziehung:

Serie **589 1802 2671 2935 2997 3473 3839 4219 4532 5399 7459 7467 7652 7766 7885 8037 8191 8354 8458 8477 9819 11352 11847** Nr. 1—50 à **33** Lire.

Prämienziehung:

Serie **1012** Nr. 41 (**35,000**), **1435** 21 (50), **2103** 27 (50), **5125** 6 (50), **5858** 10 (1000), **8385** 20 (2000), **8735** 7 (50 Lire).

9) Karlsruher Stadt-Schuldverschreibungen.

Verlosung am 27. April 1906.

3% Anleihe von 1886.

Zahlbar am 1. November 1906.

Lit. A. à **2000** ℳ 40 52 94 115 124 195 196 198 351 384 390 396 478 521 567 627 701 730 731 753 774 805 836 1010 041 059 067 069 070 119 141 233 247 284 311 343 400 447 534 640 612 644 728 767 794 804 836.

Lit. B. à **1000** ℳ 15 236 245 280 293 315 418 469 530 543 573 581 626 643 678 742 744 780 796 824 828 831 944 979 1022 057 068 113 117 153 168 190 269 513 622 651 715 771 852 861 889 890 914 915 918 955 2039 044 101 187 197 247 277 293 330 378 417 419 460 506 519 633 668 693 694 734 744 787 817 852 920 960 980 995 3021 082 099 150 167 202 223 231 269 421 462 477 484 492 510 553 613 636 692 764 855 991 4044 075 155 329 355 366 473 495 561 565 613 629 661 772 794 811 847 854 921 953.

Lit. C. à **500** ℳ 27 175 190 208 269 301 311 359 371 425 444 471 492 496 547 566 609 653 690 793 845 868 988 1021 150 176 191 231 244 266 312 342 367 370 402 425 457 460 463 621 636 647 660 604 637 676 697 749 791 793 840 874 928 964 2066 236 254 286 330 348 473 546 567 625 640 648 709 756 847 955.

Lit. D. à **200** ℳ 107 141 171 179 196 245 290 357 514 587 591 664 707 810 938 949 1053 072 093 111 171 200 16577 16630 17077 17145 17152 17154 17204 17340 17420 17500 17511 17604 17074 17811 17813 17924 18084 18176 18300 18590 18640 18665 18715 18766 18803 18851 18874 18925 19008 19025 19168 19201 19213 19288 19300 19324 19356 19476 19564 19582.

Prämien:

Serie **736** Nr. 15 (20,000), **941** 5 (10,000), **1095** 16, **1716** 13, **2014** 7, **3580** 11, **4775** 17, **5206** 7 (10,000) 9, **5313** 20, **5794** 5 9, **5981** 4 (10,000), **6048** 13 (100,000), **6600** 18, **7134** 19, **7467** 4 (10,000) 17, **7477** 5 (10,000), **8666** 10, **8668** 11, **8773** 18, **9127** 9, **9730** 6 (10,000), **10489** 17, **10800** 5 (10,000), **11212** 4, **12110** 16 (20,000), **12247** 15 (60,000) 18, **13901** 11, **13998** 4, **14323** 15, **15098** 19 (10,000), **15545** 6 (10,000), **15623** 18 (10,000), **15936** 7 (10,000), **16115** 11 (10,000), **16122** 12, **16264** 2, **17077** 19, **17152** 2, **17500** 10 (10,000), **17811** 4, **17924** 10 14, **18640** 10, **19168** 20 (10,000), **19213** 16 (**600,000**), **19356** 17 (10,000).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 2000 Kr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 1200 Kr. gezogen.

10) Oesterreichische 5% 500 Fl.-Lose von 1860.

92. Prämienziehung am 1. Mai 1906.

Zahlbar mit Abzug am 1. August 1906.

Am 1. Febr. 1906 gezogene Serien:

**93 113 129 174 179 260 280 354 553 556 638 683 715 721 736 846 941 990 1001 1034 1095 1149 1177 1624 1667 1716 1760 1786 1889 1984 2382 2404 2447 2473 2553 2614 2879 2880 2936 3116 3174 3448 3469 3496 3540 3580 3601 3744 3752 3857 3882 4124 4160 4181 4216 4300 4381 4477 4584 4587 4670 4702 4721 4775 4870 4972 5026 5206 5313 5387 5425 5429 5461 5559 5783 5789 5794 5814 5981 6020 6048 6070 6112 6254 6282 6344 6357 6790 6799 6859 6881 6955 7134 7180 7270 7431 7467 7477 7675 7695 7701 7720 7883 7902 7964 8182 8261 8328 8359 8519 8582 8592 8666 8668 8738 8773 8910 8938 8946 9117 9127 9146 9209 9272 9313 9590 9679 9730 9746 9762 9793 10008 10009 10069 10456 10489 10559 10683 10730 10757 10800 10810 11010 11035 11095 11212 11334 11429 11436 11477 11597 11654 11759 11851 11913 11986 11991 12110 12185 12247 12275 12407 12535 12585 12600 12700 12716 12724 12769 12900 12954 12978 12983 13015 13119 13215 13255 13393 13394 13447 13485 13538 13576 13694 13742 13827 13850 13901 13917 14062 14074 14323 14426 14498 14505 14508 14568 15600 15041 15086 15098 15114 15185 15202 15204 15230 15278 15282 15534 15545 15600 15623 15700 15771 15812 15874 15901 15936 15961 15971 16050 16067 16115 16122 16203 16239 16264 16458 16482 16577 16630 17077 17145 17152 17154 17204 17340 17420 17500 17511 17604 17074 17811 17813 17924 18084 18176 18300 18590 18640 18665 18715 18766 18803 18851 18874 18925 19008 19025 19168 19201 19213 19288 19300 19324 19356 19476 19564 19582.

Prämien:

Serie **736** Nr. 15 (20,000), **941** 5 (10,000), **1095** 16, **1716** 13, **2014** 7, **3580** 11, **4775** 17, **5206** 7 (10,000) 9, **5313** 20, **5794** 5 9, **5981** 4 (10,000), **6048** 13 (100,000), **6600** 18, **7134** 19, **7467** 4 (10,000) 17, **7477** 5 (10,000), **8666** 10, **8668** 11, **8773** 18, **9127** 9, **9730** 6 (10,000), **10489** 17, **10800** 5 (10,000), **11212** 4, **12110** 16 (20,000), **12247** 15 (60,000) 18, **13901** 11, **13998** 4, **14323** 15, **15098** 19 (10,000), **15545** 6 (10,000), **15623** 18 (10,000), **15936** 7 (10,000), **16115** 11 (10,000), **16122** 12, **16264** 2, **17077** 19, **17152** 2, **17500** 10 (10,000), **17811** 4, **17924** 10 14, **18640** 10, **19168** 20 (10,000), **19213** 16 (**600,000**), **19356** 17 (10,000).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 2000 Kr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 1200 Kr. gezogen.

11) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1891. (Anleihe von 45 Millionen Fr.)

Verlosung am 1. April 1906.

Zahlbar am 1. Juli 1906.

à **500 Fr.** 62 68 102 292 611 722 768 848 880 913 968 1107 180 635 706 837 864 2648 747 824 3065 081 101 157 176 194 860 810 982 4168 793 926 959 5009 803 841 860 498 667 861 864 6010 229 256 882 421 423 7097 159 415 442 662 728 741 920 8175 856 730 857 934 963 9022 097 177 832 468 478 661 668 **10185** 192 195 204 366 401 426 610 685 869 878 **11072** 078 143 174 268 848 897 432 437 540 658 682 912 921 972 **12246** 252 643 688 **13047** 200 239 359.

à **1000 Fr.** 13543 635 686 823 946 **14033** 185 284 305 393 486 678 660 827 877 961 **15090** 296 400 861 **16160** 187 561 680 775 896 942 **17113** 228 290 578 603 **18074** 142 305 329 375 739 812 **19032** 090 371 481 484 681 769 **20087** 176 186 293 486 624 680 954 **21060** 298 409 634 **22228** 465 626 600 922 942 943 979 **23094** 192 396 537 665 907 962 982 **24034** 056 096 138 238 259 325 371 393 442 691 801 876 **25001** 108 125 131 212 296 627 664 691 **26063** 084 325 370 568 727.

à **2500 Fr.** 27059 169 225 309 868 410 429 702 790 796 804 **28086** 097 188 196 412 692 745 769 810 828 832 913 **29121** 245 449 465 **30251** 390 414 639 **31549** 671 745 801 846 897 **32019** 043 051 100 146 259.

à **5000 Fr.** 32418 766 770 960 **33089** 101 260 291 296 370 384 **34217** 390 864 421 481 690.

12) Serbische 4% amortisable Anleihe von 1895.

22. Verlosung am 1/14. April 1906.

Zahlbar am 1/14. Juli 1906.

5941—960 **15841**—860 **37961**—960 39661—680 40221—240 921—940 50001—020 55221—240 59321—340 72781—800 90761—780 95061—080 **103461**—480 **108181**—200 **135501**—520 146201—220 161061—080 **162861**—880 **164541**—560 **175501**—620 196761—780 **198541**—560 **202301**—320 **214401**—420 461—480 **221341**—360 601—620 **224001**—020 **230841**—860 **240961**—980 **249581**—600 641—660 **276521**—540 **279161**—180 283021—040 291201—220 301201—220 342501—620 921—940 **346281**—300 **352641**—560 **361045**—064 429925—944 **457846**—864 **465805**—824 478845—364 **487285**—884 524045—064 **553285**—304 590825—344 591845—364 612225—244 619665—684 625325—844 638585—604 659205—224 **667505**—524 692625—644 693445—404 694965—984 698725—744 **704145**—164 708105—124.

Kinder-Kleidchen- u. Kinder-Hütchen-Woche.

Verkauf zu aussergewöhnlichen Ausnahmspreisen

von 14. bis 20. Mai cr.

Es liegen auf:	**Farbig b'woll. Flanell-Kleidchen**	mit Aermel	. . . . .	von **1.95**	Mk. an.
„	**Katun-** „	„ „	. . . . .	„ **2.75**	„ „
„	„ „	ohne Aermel	. . . . .	„ **2.20**	„ „
Ecru	**Linon-** „	mit Aermel	. . . . .	„ **2.80**	„ „
	Batist-, Piqué-, Finette- „		. . . . .	„ **2.95**	„ „
	Kinder-Stickerei-Hüte		. . . . .	„ **55**	Pfg. „
	Kinder-Südwester		. . . . .	„ **45**	„ „

7389

Ferner: Ein Posten Kinder-Kleidchen, Söckchen und Sweaters zu **Schleuderpreisen.**

Rudolf Vieser, Kaiserstrasse 153.

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will, benütze den in bereits mehreren Auflagen erschienenen vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:

Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den südl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg—Titisee—Neustadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feldberg, Schauinsland, Belchen und Kandel und vielen schönen Ansichten.

Verlag von J. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe.

Preis Mk. 1.20.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Gegen Einsendung von Mk. 1.30 in Marken erfolgt Frankozusendung.

Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Firma

GEBRÜDER RAUH, GRÆFRATH bei Solingen.

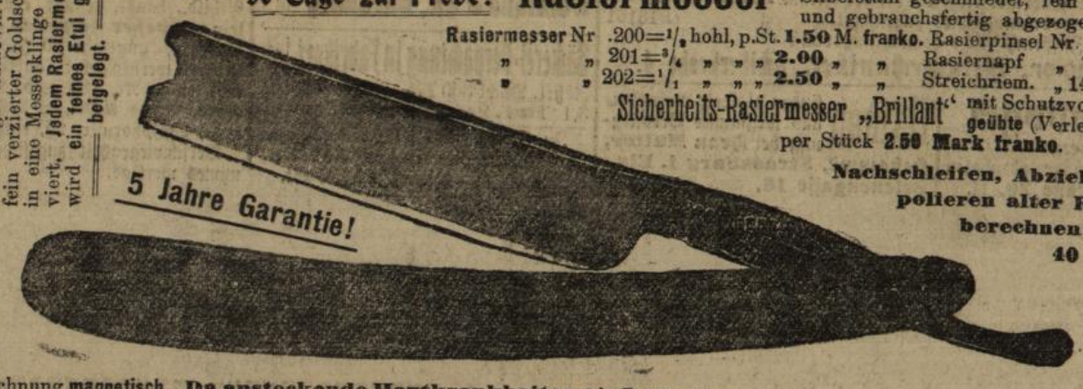
Stahlwarenfabrik. Versandhaus I. Ranges.

Für nur 20 Pfg. erhält jeder seinen eigen Name in hochfein verzierter Goldschrift in eine Messerklinge graviert, Jedem Rasiermesser wird ein feines Etui gratis beigelegt.

30 Tage zur Probe! **Rasiermesser** für jeden Bart passend, aus prima englischem Silberstahl geschmiedet, fein hohl geschliffen und gebrauchsfertig abgezogen.

Rasiermesser Nr. 200 = 1/1 hohl, p. St. **1.50** M. **franko.** Rasierpinsel Nr. 710 p. St. **0.35** M.
„ „ 201 = 3/4 „ „ „ **2.00** „ „ Rasiernapf „ 704 „ „ **0.40** „
„ „ 202 = 1/1 „ „ „ **2.50** „ „ Streichriem. „ 1420 „ „ **0.80** „

Sicherheits-Rasiermesser „Brillant" mit Schutzvorrichtung für Ungeübte (Verletzung unmögl.), per Stück **2.50 Mark franko.**



Nachschleifen, Abziehen und Aufpolieren alter Rasiermesser berechnen wir mit nur 40 Pfg. pro St.

Sämtliche Stahlwaren liefern wir auf Wunsch ohne Mehrberechnung magnetisch. **Da ansteckende Hautkrankheiten** wie Bartflechte usw. durch Rasieren **leicht übertragen werden,** sollte jeder, der sich selbst rasiert oder rasieren lässt, **eigenes Rasierzeug** haben, um einer Infektion vorzubeugen.

Unübertroffen praktisch und billig! — **Eine vollständige Rasier-Einrichtung**

„Colonia" No. 2210. Fein polierter Holzkasten, verschliessbar, mit verstellbarem Rasierspiegel, enthaltend sämtliche Rasierutensilien, wie Rasiermesser, Streichriemen, Schärfmasse, Rasierseife, Rasiernapf und Rasierpinsel . . . alles zusammen **nur 3 Mark** Porto extra.

Haarschneidemaschine „Perfekt" No. 264 — mit 2 Aufschiebekämmen für 3, 7 u. 10 mm Haarlänge, mit Gebrauchsanweisung, wonach jedermann sofort Haare schneiden kann . . . . . **nur 4.30 Mk.** Porto extra.

Haarschneidemaschine „Symbolo" No. 264 1/2 leichtere Ausführung wie No. 264 **nur 3.50 Mk.** Porto extra.

Umsonst und portofrei ohne Kaufzwang versenden wir auf Wunsch an jedermann, nur nicht an Personen unter 16 Jahren, unseren neuesten illustrierten **Pracht-Katalog** ca. 6000 Gegenstände enthaltend, u. zwar: Alle Arten Solinger Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Werkzeuge, Luxusartikel, Waffen, optische Waren, Bijouterie-, Gold- u. Silberwaren, Uhren, Lederwaren, Pfeifen, Zigarren, Stöcke, Schirme, Musikinstrumente, Kinderspielwaren und viele andere Artikel in grösster Auswahl.

BRILLANT FABRIK-MARKE.

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.

Garantieschein: Nichtgefallende Waren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen Betrag zurück.

Wir bemerken, dass **nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware** zum Versand kommt. Ueber **5000 lobende Anerkennungsschreiben** bestätigen Güte und Qualität unserer Waren. 619a

So schreibt Herr Wille unaufgefordert: „Habe das von Ihnen mir freundlichst übersandte Rasiermesser erhalten, und teile Ihnen bezüglich desselben mit, dass das Messer grossartig ist. Ich selbst habe es für mich 3mal benutzt, ausserdem habe ich damit 18 Mann rasiert und alle mit verschieden starkem Bart. Dieses Messer findet allgemeine Anerkennung. Also ohne Uebertreibung, das Messer ist tadellos und gut."

(gez.) **Wille.**

Bei grösseren Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.

Trauerhüte

52.46 stets vorrätig. 3377

Geschw. Gutmann, Waldstrasse 37.

Hotel

22 **Hotel** 6887

zu verkaufen oder zu vertauschen. In einer Großstadt Badens, unmittelbare Nähe des Zentralbahnhofs, soll ein Hotel, welches von Reisenden regelmäßig besucht ist — lediglich eingetreten. Familienverhältnisse halber — **verkauft,** evtl. gegen eine **Villa** oder kleines Etagenhaus **vertauscht** werden. Minimum 6000 Mk. müssen herausbez. werden. **Rente: Logiseinnahme** Mk. 8000.—, **Restaurant** Mk. 14000.—, **Wein** Mk. 10000.—, **Bier** Mk. 6000.—. Für Koch, Oberkellner usw. würde sich hier eine vorzügl. Existenz bieten. Nur **Selbstreft.** erhalten Auskunft. Off. u. **R. 1682** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Bürgerlich

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt von **Max Flechtner, Adlerstr. 28,** gegründet 1877, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur **Reinigung der Bettfedern, Waschen** und **Bestreifen** der **Bettbarchente.** B15682.2.2

Junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Durlacherstr. 35.** B16000.2.2

Schwarzer, echter Pudel in gute Hände **abzugeben.** B16076 **Schillerstraße 50,** IV, rechts.

5810a 27.21

Ordentl. Frau empfiehlt sich im **Kochen** und für **Hausarbeit** auf sofort oder später. Zu erfragen **Lachnerstraße 15,** II. B16094

Hausverkauf.

Verkaufe mein gut rent. neues Eckhaus mit Laden bei 500 Mk. Anz., 8000 Mk. unter der Schätzung oder vertausche es gegen Bauplatz oder Acker. Off. mit Freimarke unt. B16160 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein gebrauchtes Fahrrad ist billig zu verkaufen. B16140 Zu erfr. **Gerwigstr. 32,** part.

Fahrrad,

sehr gut erhalten, sowie ein **Motorrad,** tadellos funktionierend, billig zu verkaufen. B16150 Körnerstraße 2, im Laden.

2 Kanarienhähne

Seufert-Stamm, prima Vorsänger, billig zu verkaufen. B16137 **Hirschstraße 75, 3. Stock.**

Gebrauchtes, wenn auch reparaturbedürftiges

Pianino

wird **zu kaufen gesucht.** Off. unter Nr. 246 an die Exped. der „Bad Presse" erbeten. *

Haus (Villa)

der Neuzeit entspr. m. Gas u. Wasser, sch. angelegt. Gart., 5 M. v. d. Bahn in Ettlingen, unt. Selbstkostenpreis zu verk. Zu erfr. unt. Nr. B15761 in d. Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Fahrrad,

sehr gut erhalten, ist äußerst billig zu **verkauf. B. Müller,** Schützenstr. 60, Hinterh., 2. St., Karlsruhe. B16146

Hund rassenrein, silbergrauer Dackel bevorzugt, **zu kaufen ges.** Off. m. billigst. Preis u. B15882 a. d. Exp. d. „Bad. Presse."

Offenburg.

Wohnhaus,

neu, 3 1/2 stöckig, in schöner Lage, guter Miete, mit rentablem **Milchgeschäft** zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 4049a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Guterh. Kinderliegwagen (Prinzeß), sowie Kommode sehr bill. zu verkaufen. B16107 **Uhlandstraße 22,** part.

Möbel billig zu verkaufen. B16153

Schlafzimmereinrichtung engl. Facon kompl. hochh. Bett 45.—, halbfr. Bett m. Wollmatratze 65.—, Chiffonniere 24, 38, 42, 55, 65. Sofa 22.—, Bücherschrank eich. mod. 135, Kameltaschendiwan 45, 48, Trumeau 48.—, Waschkommode m. Spiegelaufsatz 78, Chaiselongue 15, schöne Bild. à 6.—. Tisch m. Steg 15, Auszugt. 24, 34, 38, □-Tisch. m. gedr. Füße pol. 14, Gartenmöb. 20, Vorplatzmöb. 24, Garderobstd. 6 u. 8, Gashd. m. Wärmof. 15, Hrd. m. Kupferschiff 18, gr. Küchenschrk. 20, Besenschk. 12, Kinderklappst. 4.80. Werderst. 13p,

---

Herrschaftl., zweistöck.

Villa

mit Obstpark und Forelleneich in bester und schönster Laget in **Ueberlingen am Bodensee,** herrliche Aussicht auf See und Alpen, wegen and. Unternehm. per sofort oder später **preiswert zu verkaufen.** Preis 75 000 Mk. Villa komfortabler Bau, im Jahre 1904 erbaut, 11 Zimmer mit Zubehör, Garten mit ca. 1300 Bäumen, Größe ca. 1 Hektar, geeignet für Pension od. Privat. Anzahlung 35 000 Mk. Nur ernstl. Reflekt. erhalten näh. Auskunft. Offert. **Villa Eiermann, Ueberlingen am See,** erbeten. 9962a.10.8

Eine **Bettlade** mit Rost und Matratze ist billig zu verkaufen. B16121 **Gerwigstraße 35, 3. St.**